

Gemeinde Schönwald

Rechenschaftsbericht

2020

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis.....	3
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
2.1.1 Ergebnislage	3
2.1.2 Ertragslage.....	6
2.1.3 Aufwandslage	9
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	16
2.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	16
2.2.2 Investitionstätigkeit	17
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	19
4 Kennzahlen	22
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis.....	22
4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22
4.1.2 Personalaufwand	23
4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24
4.1.4 Transferaufwendungen.....	26
4.1.5 Haushaltsergebnis	28
4.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	31
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	31
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation).....	33
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	35
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	38
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	38
5.2 Entwicklung der Verschuldung	39
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	41
6 Ort, Datum, Unterschrift	44

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 59 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung- KomHKV) des Landes Brandenburg sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf soll das Ordentliche Ergebnis in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Gemäß §54 Abs. 2 KomHKV ist ein Plan-Ist-Vergleich zwischen den Ist-Ergebnissen und den fortgeschriebenen Planansätzen des Haushaltsjahres der Ergebnisrechnung anzufügen. Der fortgeschriebene Ansatz berücksichtigt alle auf Grund zulässiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen vorgenommenen Änderungen an den Ermächtigungsansätzen. Dieser fortgeschriebene Ansatz bildet die verbindliche Grundlage der nachfolgenden Plan-Ist-Vergleiche.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 265.734,37 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -12.858 Euro beträgt die Veränderung 278.592,20 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= ordentliches Ergebnis
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische

Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.246.309,26	2.217.800	2.233.228,63	15.428,63 →	0,70 →
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.873.065,75	2.248.658	2.012.496,52	-236.161,31 ↘	-10,50 ↘
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	373.243,51	-30.858	220.732,11	251.589,94 ↗	815,32 ↗
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	25.602,34	25.000	26.533,83	1.533,83 ↗	6,14 ↗
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.085,04	7.000	5.621,98	-1.378,02 ↘	-19,69 ↘
21. - Finanzergebnis	19.517,30	18.000	20.911,85	2.911,85 ↗	16,18 ↗
22. - Ordentliches Ergebnis	392.760,81	-12.858	241.643,96	254.501,79 ↗	1.979,35 ↗
23. - Außerordentliche Erträge	87.382,60	2.700	29.115,70	26.415,70 ↗	978,36 ↗
24. - Außerordentliche Aufwendungen	31.805,13	2.700	5.025,29	2.325,29 ↗	86,12 ↗
25. - Außerordentliches Ergebnis	55.577,47	0	24.090,41	24.090,41 ↗	-- ↗
26. - Jahresergebnis	448.338,28	-12.858	265.734,37	278.592,20 ↗	2.166,71 ↗

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die Aufwendungen durch die Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 220.732,11 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -152.511,40 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 251.589,94 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 20.911,85 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.394,55 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 2.911,85 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 241.643,96 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -151.116,85 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 254.501,79 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 24.090,41 Euro in das Jahresergebnis ein.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 265.734,37 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -182.603,91 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -12.858 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 278.592,20 Euro.

2.1.2 Ertragslage

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

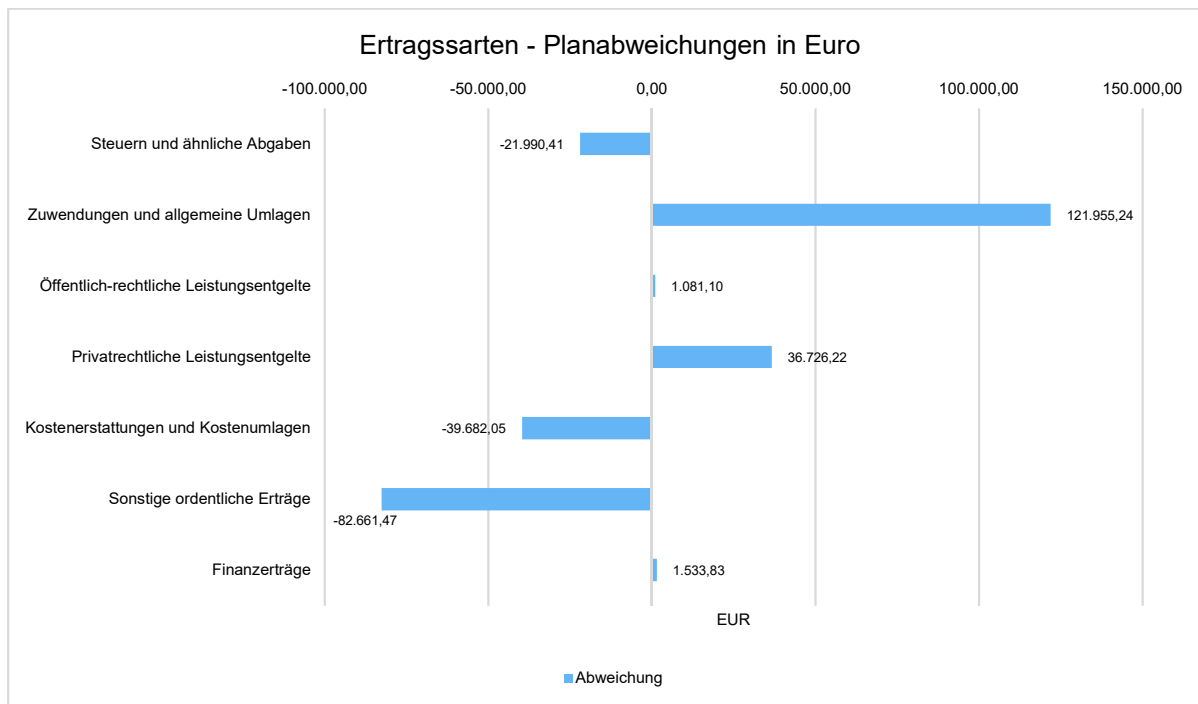
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	930.467,01	985.500	963.509,59	-21.990,41 ↘	-2,23 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	924.128,79	715.800	837.755,24	121.955,24 ↗	17,04 ↗
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	142.422,44	144.600	145.681,10	1.081,10 →	0,75 →
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	73.843,86	73.300	110.026,22	36.726,22 ↗	50,10 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	92.277,57	111.600	71.917,95	-39.682,05 ↘	-35,56 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	83.169,59	187.000	104.338,53	-82.661,47 ↘	-44,20 ↘
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.246.309,26	2.217.800	2.233.228,63	15.428,63 →	0,70 →
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	25.602,34	25.000	26.533,83	1.533,83 ↗	6,14 ↗
23. - Außerordentliche Erträge (49)	87.382,60	2.700	29.115,70	26.415,70 ↗	978,36 ↗
Gesamt	2.359.294,20	2.245.500	2.288.878,16	43.378,16 ↗	1,93 ↗

Die Erträge insgesamt weichen um -70.416,04 Euro vom Vorjahresergebnis und um 43.378,16 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -13.080,63 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 15.428,63 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Zuwendungen und Umlagen

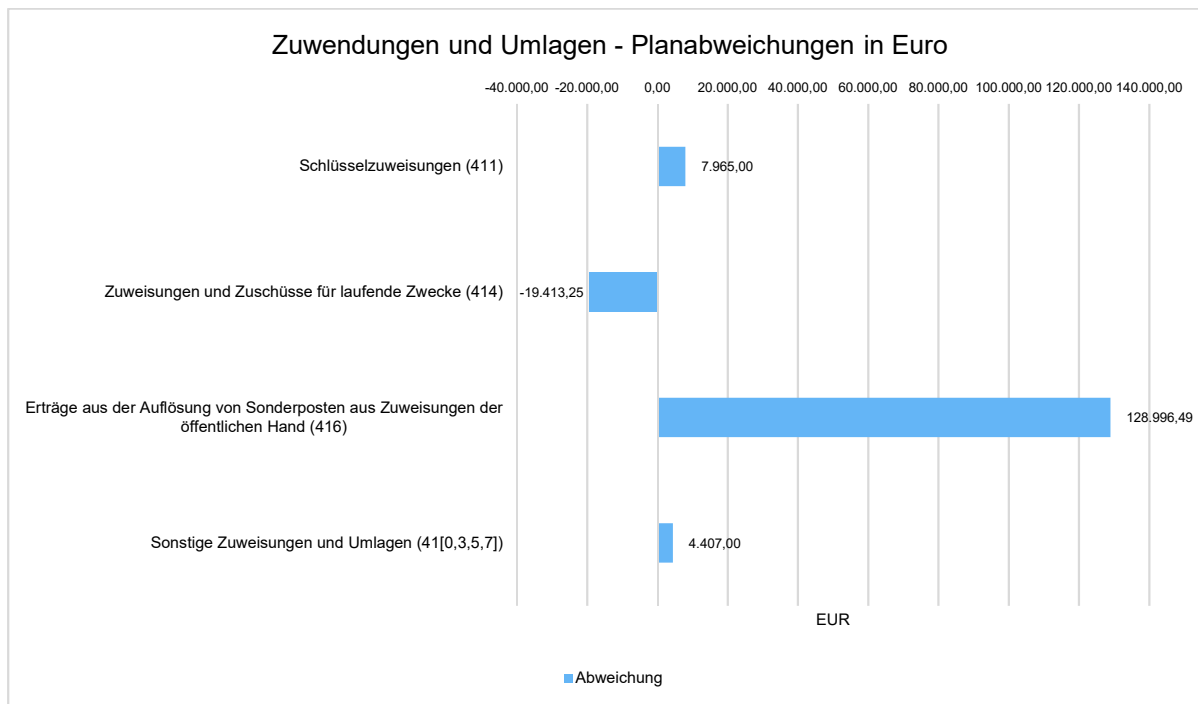
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -86.373,55 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 121.955,24 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Schlüsselzuweisungen (411)	540.389,00	552.600	560.565,00	7.965,00 ↗	1,44 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	110.514,41	20.500	1.086,75	-19.413,25 ↘	-94,70 ↘
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	194.132,38	62.800	191.796,49	128.996,49 ↗	205,41 ↗
Sonstige Zuweisungen und Umlagen (41[0,3,5,7])	79.093,00	79.900	84.307,00	4.407,00 ↗	5,52 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	924.128,79	715.800	837.755,24	121.955,24 ↗	17,04 ↗

Die Veränderungen zum Vorjahr und zum Planansatz im Einzelnen:



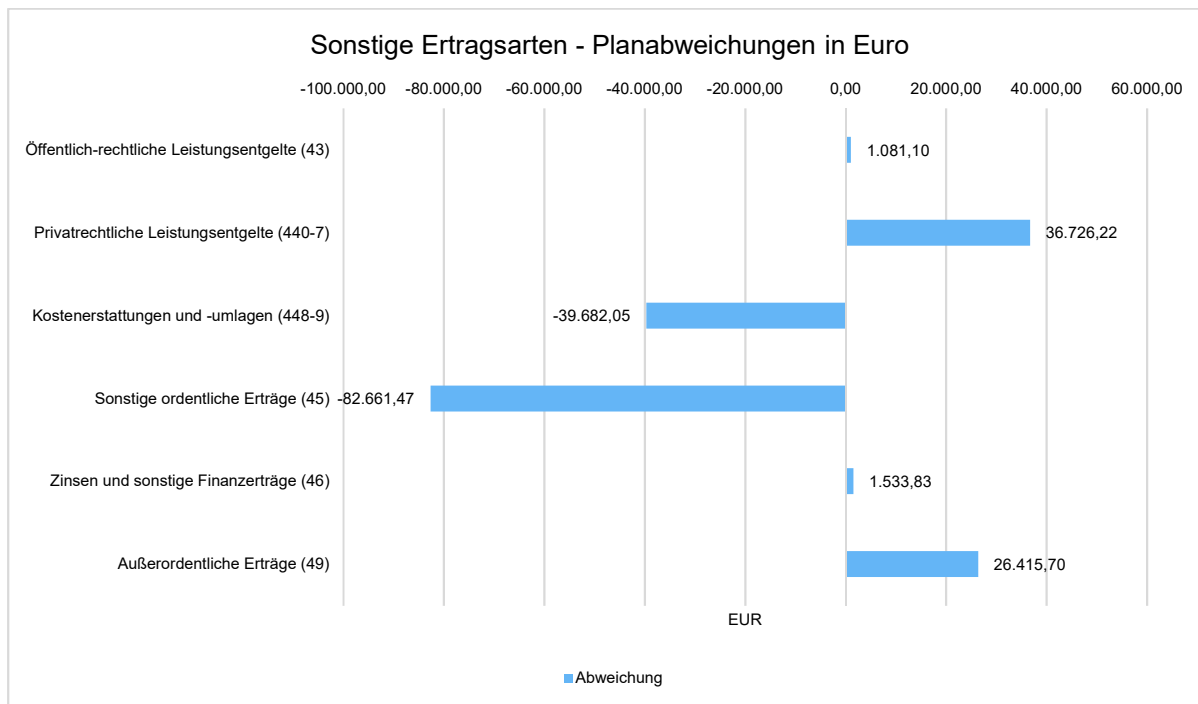
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	142.422,44	144.600	145.681,10	1.081,10 →	0,75 →
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	73.843,86	73.300	110.026,22	36.726,22 ↗	50,10 ↗
6. - Kostenerstattungen und -umlagen (448-9)	92.277,57	111.600	71.917,95	39.682,05 ↘	-35,56 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	83.169,59	187.000	104.338,53	82.661,47 ↘	-44,20 ↘
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	25.602,34	25.000	26.533,83	1.533,83 ↗	6,14 ↗
23. - Außerordentliche Erträge (49)	87.382,60	2.700	29.115,70	26.415,70 ↗	978,36 ↗

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



2.1.3 Aufwandslage

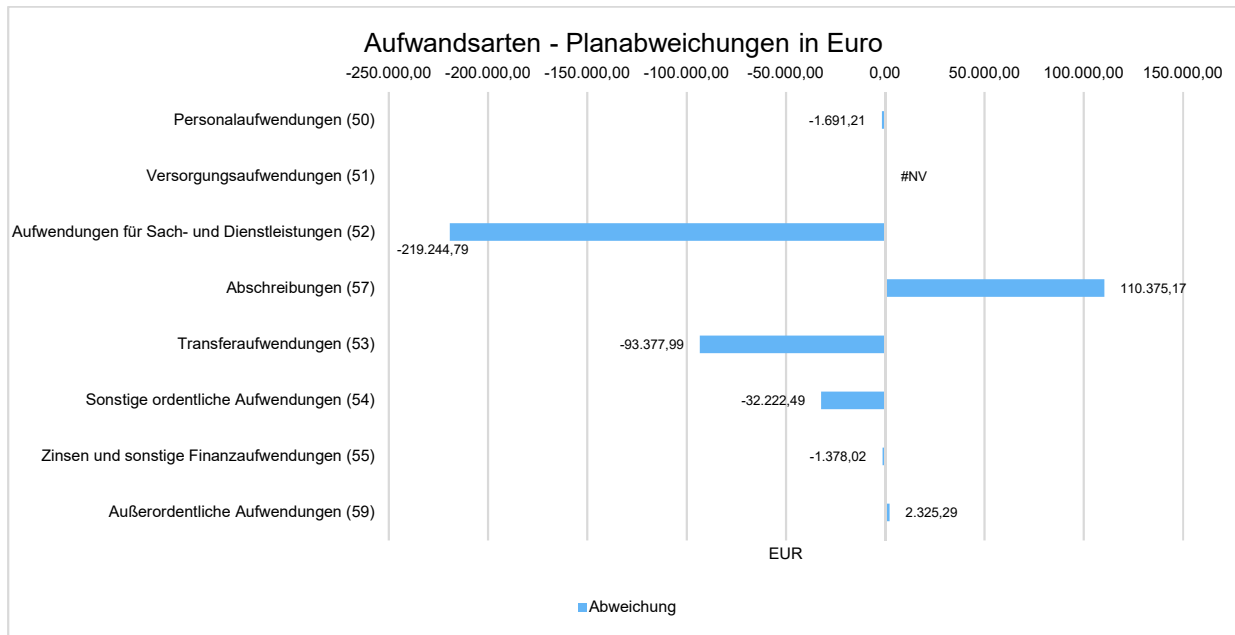
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
11. - Personalaufwendungen (50)	116.983,45	131.500	129.808,79	-1.691,21 ↘	-1,29 ↘
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	--	--	--	--	--
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	287.801,83	536.658	317.413,04	-219.244,79 ↘	-40,85 ↘
14. - Abschreibungen (57)	334.131,60	261.600	371.975,17	110.375,17 ↗	42,19 ↗
15. - Transferaufwendungen (53)	1.000.019,87	1.124.900	1.031.522,01	-93.377,99 ↘	-8,30 ↘
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	134.129,00	194.000	161.777,51	-32.222,49 ↘	-16,61 ↘
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.873.065,75	2.248.658	2.012.496,52	-236.161,31 ↘	-10,50 ↘
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	6.085,04	7.000	5.621,98	-1.378,02 ↘	-19,69 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	31.805,13	2.700	5.025,29	2.325,29 ↗	86,12 ↗
Gesamt	1.910.955,92	2.258.358	2.023.143,79	-235.214,04 ↘	-10,42 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:

Rechenschaftsbericht Gemeinde Schönwald



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 112.187,87 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.023.143,79 Euro weichen um -235.214,04 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 139.430,77 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -236.161,31 Euro.

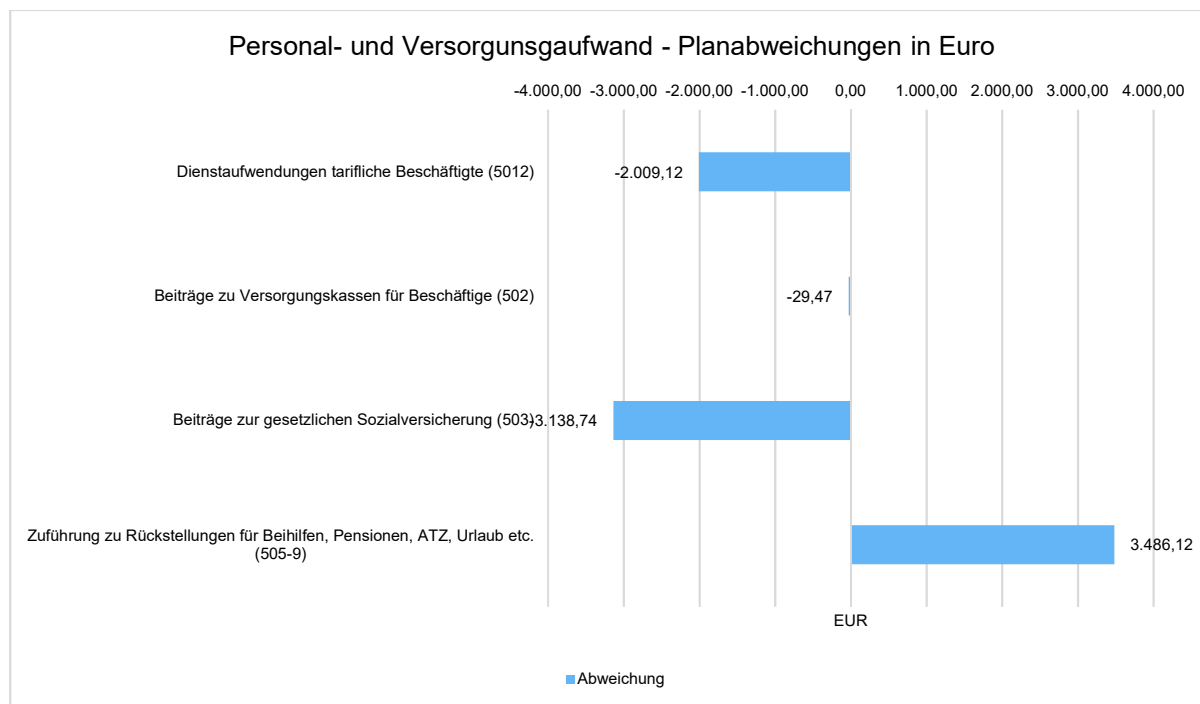
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	94.731,76	104.400	102.390,88	-2.009,12 ↘	-1,92 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	3.396,70	4.100	4.070,53	-29,47 →	-0,72 →
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	18.854,99	23.000	19.861,26	-3.138,74 ↘	-13,65 ↘
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	--	--	3.486,12	3.486,12 ↗	-- ↗
Personalaufwendungen (50)	116.983,45	131.500	129.808,79	-1.691,21 ↘	-1,29 ↘
Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)	116.983,45	131.500	129.808,79	-1.691,21 ↘	-1,29 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand

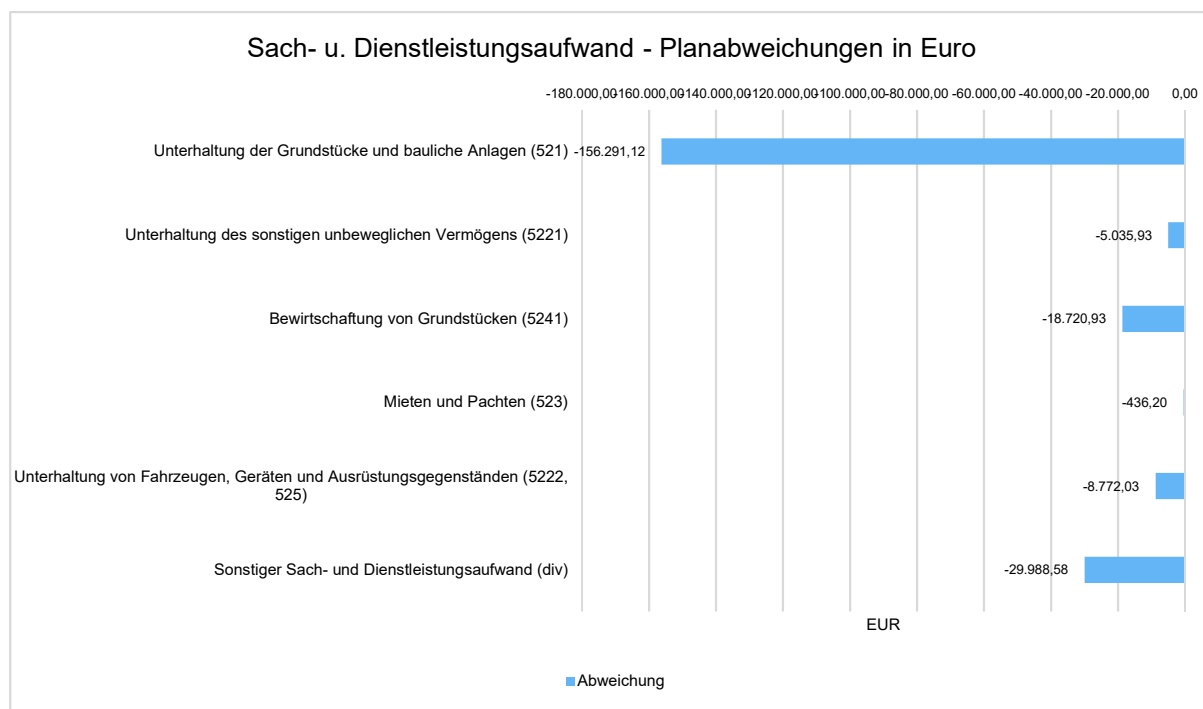
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 317.413,04 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 29.611,21 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes von der Haushaltsplanung beträgt -219.244,79 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	84.372,00	242.058	85.766,71	156.291,12	-64,57
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	16.245,62	26.800	21.764,07	-5.035,93	-18,79
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	88.967,37	123.400	104.679,07	-18.720,93	-15,17
Mieten und Pachten (523)	4.167,93	3.900	3.463,80	-436,20	-11,18
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	12.096,70	25.100	16.327,97	-8.772,03	-34,95
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	81.952,21	115.400	85.411,42	-29.988,58	-25,99
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	287.801,83	536.658	317.413,04	219.244,79	-40,85

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

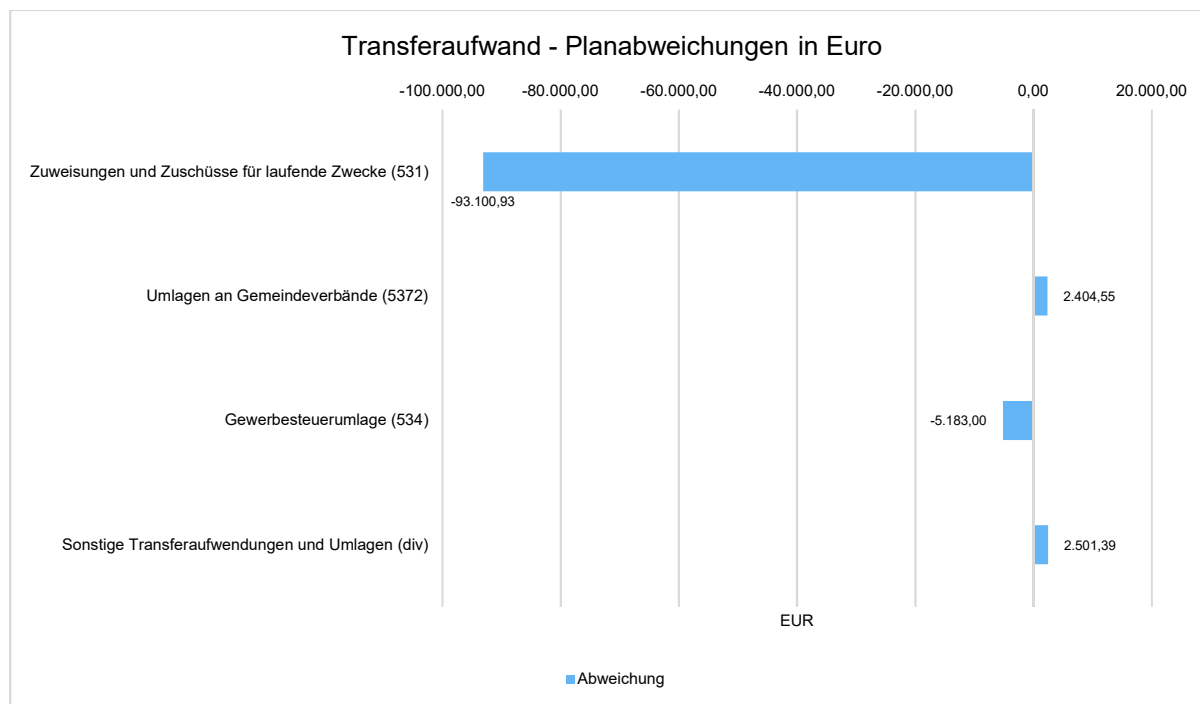
Die Transferaufwendungen in Höhe von 1.031.522,01 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 31.502,14 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -93.377,99 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	37.899,08	133.500	40.399,07	93.100,93 ↘	-69,74 ↘
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	468.658,78	474.100	476.504,55	2.404,55 →	0,51 →
Gewerbesteuerumlage (534)	39.741,00	45.000	39.817,00	-5.183,00 ↘	-11,52 ↘
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen (div)	453.721,01	472.300	474.801,39	2.501,39 →	0,53 →
Transferaufwendungen (53)	1.000.019,87	1.124.900	1.031.522,01	93.377,99 ↘	-8,30 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Bilanzielle Abschreibungen

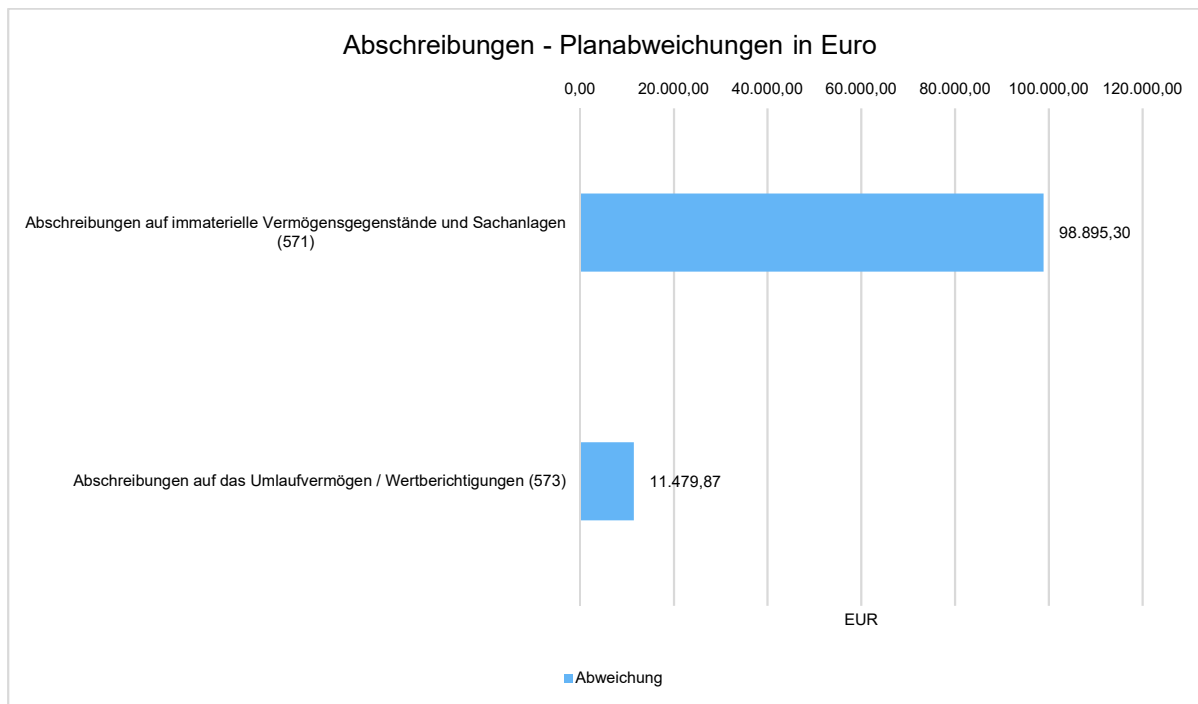
Die Bilanziellen Abschreibungen beläuft sich insgesamt auf 371.975,17 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 37.843,57 Euro. Die Abweichung der Abschreibungen von der Haushaltsplanung beträgt 110.375,17 Euro.

Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	354.564,65	261.500	360.395,30	98.895,30 ↗	37,82 ↗
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	-20.435,05	100	11.579,87	11.479,87 ↗	11.479,87 ↗
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	2,00	--	--	--	--
Bilanzielle Abschreibungen (57)	334.131,60	261.600	371.975,17	110.375,17 ↗	42,19 ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Sonstige ordentlichen Aufwendungen

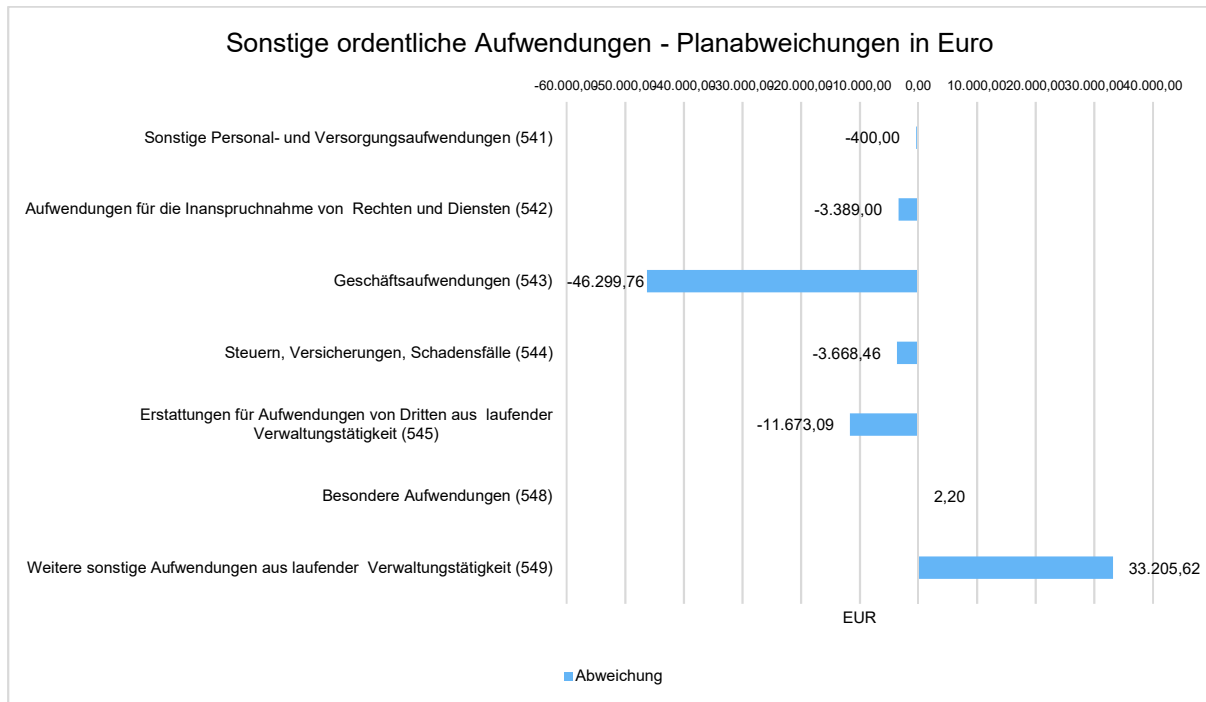
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 161.777,51 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um 27.648,51 Euro. Die Abweichung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen von der Haushaltsplanung beträgt -32.222,49 Euro.

Nachfolgend werden die sonstige ordentlichen Aufwendungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (541)	159,60	400	0,00	-400,00 ↘	-100,00 ↘
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	21.419,91	26.400	23.011,00	-3.389,00 ↘	-12,84 ↘
Geschäftsaufwendungen (543)	16.549,51	57.500	11.200,24	-46.299,76 ↘	-80,52 ↘
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	17.364,28	17.400	13.731,54	-3.668,46 ↘	-21,08 ↘
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	59.222,42	80.800	69.126,91	-11.673,09 ↘	-14,45 ↘
Besondere Aufwendungen (548)	1,10	--	2,20	2,20 ↗	-- ↗
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	19.412,18	11.500	44.705,62	33.205,62 ↗	288,74 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.129,00	194.000	161.777,51	-32.222,49 ↘	-16,61 ↘

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 5.621,98 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um -463,06 Euro. Die Abweichung zur Haushaltsplanung beträgt -1.378,02 Euro.

Außerordentliche Aufwendungen

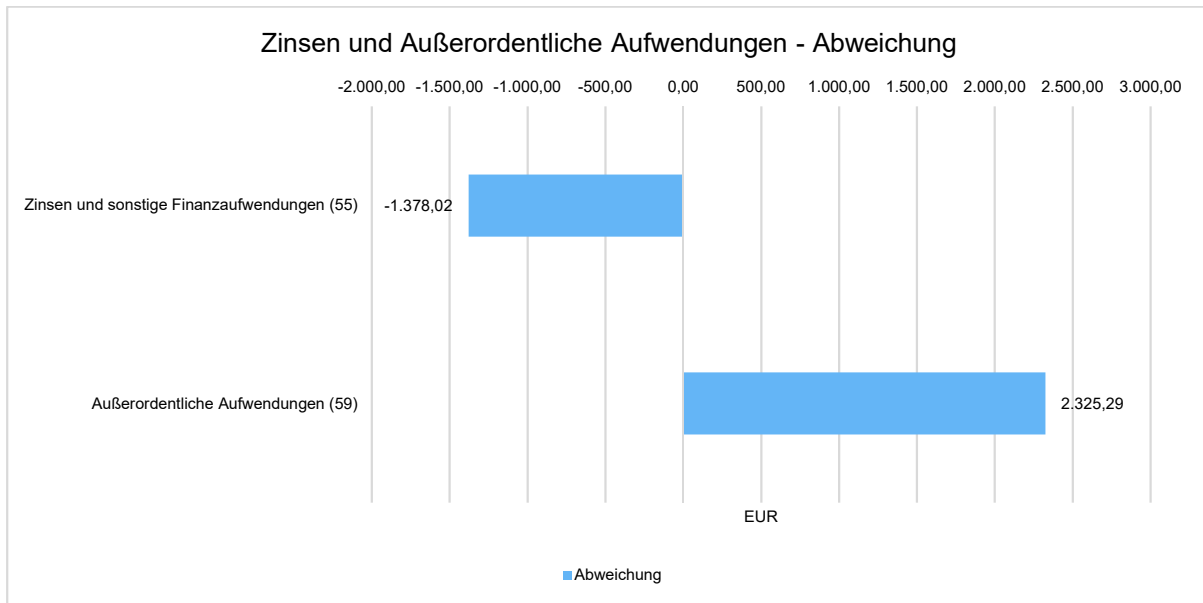
Die Außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 5.025,29 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um -26.779,84 Euro. Die Abweichung zur Haushaltsplanung beträgt 2.325,29 Euro.

Nachfolgend werden die Außerordentlichen Aufwendungen sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Zinsen und Außerordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	6.085,04	7.000	5.621,98	-1.378,02 ↘	-19,69 ↘
Außerordentliche Aufwendungen (59)	31.805,13	2.700	5.025,29	2.325,29 ↗	86,12 ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.950.981,11	2.051.400	2.042.867,79	-8.532,21 →	-0,42 →
16. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.545.896,74	2.309.056	1.645.923,42	-663.132,59 ↘	-28,72 ↘
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	405.084,37	-257.656	396.944,37	654.600,38 ↗	254,06 ↗
25. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	287.372,63	3.001.878	120.527,67	2.881.350,13 ↘	-95,98 ↘
33. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	397.545,37	3.681.275	211.562,70	3.469.712,41 ↘	-94,25 ↘
34. - Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.172,74	-679.397	-91.035,03	588.362,28 ↗	86,60 ↗
35. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	294.911,63	-937.053	305.909,34	1.242.962,66 ↗	132,65 ↗
43. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	38.150,44	36.500	36.403,58	-96,42 →	-0,26 →
44. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-38.150,44	-36.500,00	-36.403,58	96,42 →	0,26 →
48. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	256.761,19	-973.553,32	269.505,76	1.243.059,08 ↗	127,68 ↗

2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

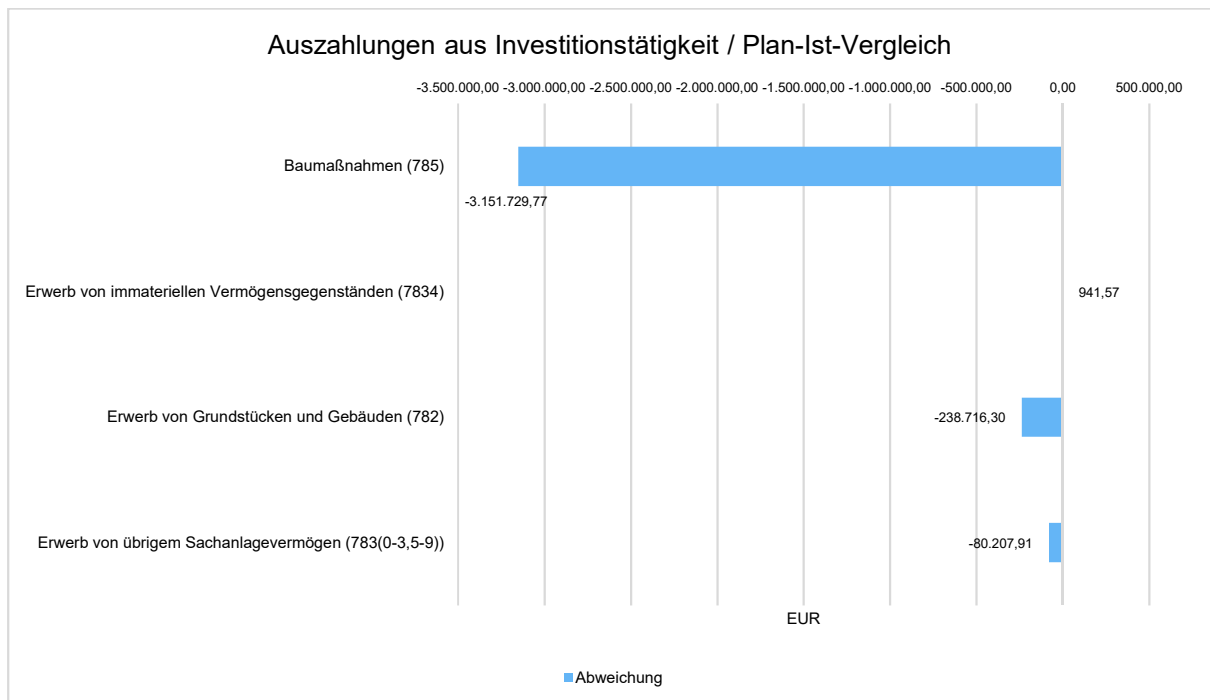
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
18. - Investitionszuwendungen (681)	129.729,44	2.970.878	49.167,71	2.921.710,09	-98,35
19. - Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	73.006,19	28.300	39.498,66	11.198,66	39,57
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)	84.637,00	2.700	24.901,30	22.201,30	822,27
22. - Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen (683(0-2,4-9))	0,00	--	6.960,00	6.960,00	--
25. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (68)	287.372,63	3.001.878	120.527,67	2.881.350,13 	-95,98
26. - Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	358.022,22	3.341.362	189.632,36	3.151.729,77	-94,32
28. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (7834)	--	--	941,57	941,57	--
29. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	5.491,40	246.761	8.045,14	-238.716,30	-96,74
30. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	34.031,75	93.152	12.943,63	-80.207,91	-86,10
33. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (78)	397.545,37	3.681.275	211.562,70	3.469.712,41 	-94,25
34. - Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.172,74	-679.397	-91.035,03	588.362,28 	86,60

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	7.320.406	7.127.789	-192.617 ↘
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	0	915	915 ↗
1.2 - Sachanlagevermögen	7.150.483	6.956.951	-193.532 ↘
1.3 - Finanzanlagevermögen	169.922	169.922	0 →
2 - Umlaufvermögen	395.955	644.623	248.668 ↗
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.857	44.288	-18.570 ↘
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	333.098	600.335	267.238 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	408.495	397.613	-10.881 ↘
Summe Aktiva	8.124.855	8.170.025	45.170 →
1 - Eigenkapital	4.022.660	4.357.150	334.490 ↗
1.1 - Basis-Reinvermögen	3.755.754	3.755.754	0 →
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	154.109	419.843	265.734 ↗
1.3 - Sonderrücklage	112.798	181.553	68.755 ↗
2 - Sonderposten	3.517.878	3.296.389	-221.489 ↘
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.723.301	2.546.835	-176.466 ↘
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	595.609	558.382	-37.226 ↘
2.3 - Sonstige Sonderposten	93.260	84.671	-8.590 ↘
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	105.708	106.501	793 →
3 - Rückstellungen	0	3.486	3.486 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	0	3.486	3.486 ↗
4 - Verbindlichkeiten	536.525	453.448	-83.077 ↘
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	151.306	114.902	-36.404 ↘
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.259	29.075	-44.185 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	308.885	304.059	-4.825 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	3.075	5.412	2.337 ↗
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	47.793	59.552	11.759 ↗
Summe Passiva	8.124.855	8.170.025	45.170 →

Aufteilung des Sachanlagevermögens

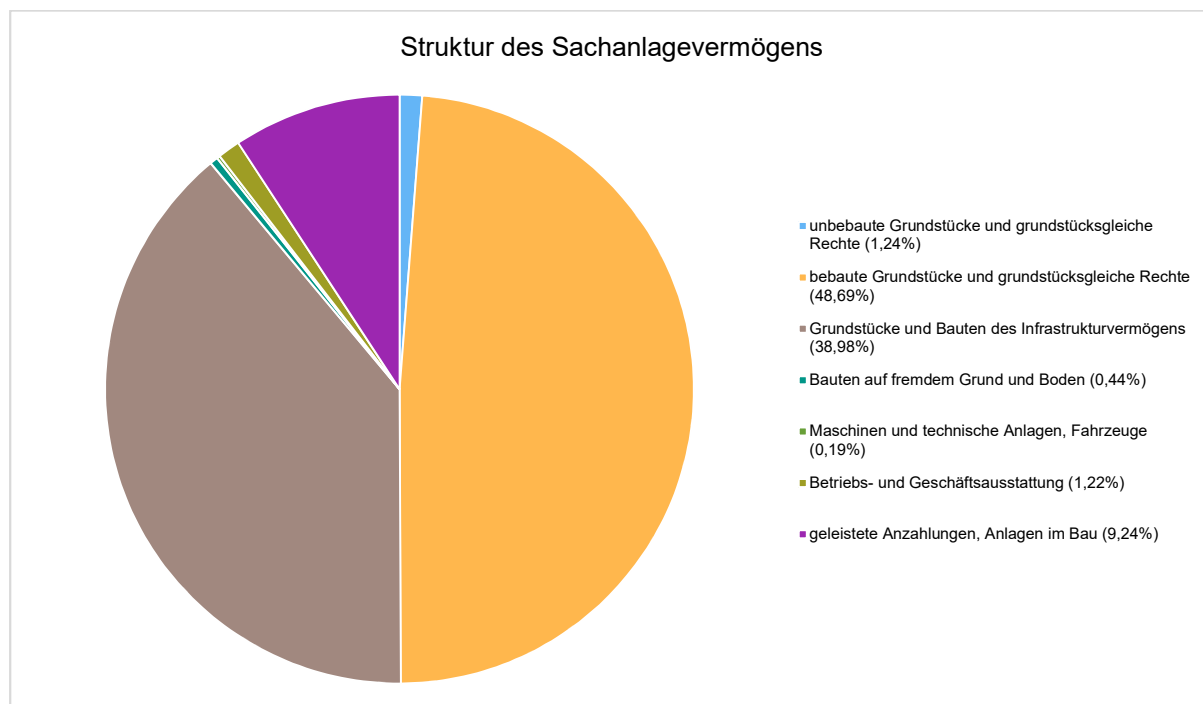
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	7.150.483	6.956.951	-193.532 ↘
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	91.106	86.334	-4.773 ↘
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.502.024	3.387.346	-114.678 ↘
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	2.893.288	2.712.041	-181.248 ↘
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	35.233	30.602	-4.631 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	19.457	12.999	-6.459 ↘
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.013	84.760	-12.252 ↘
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	512.361	642.870	130.509 ↗

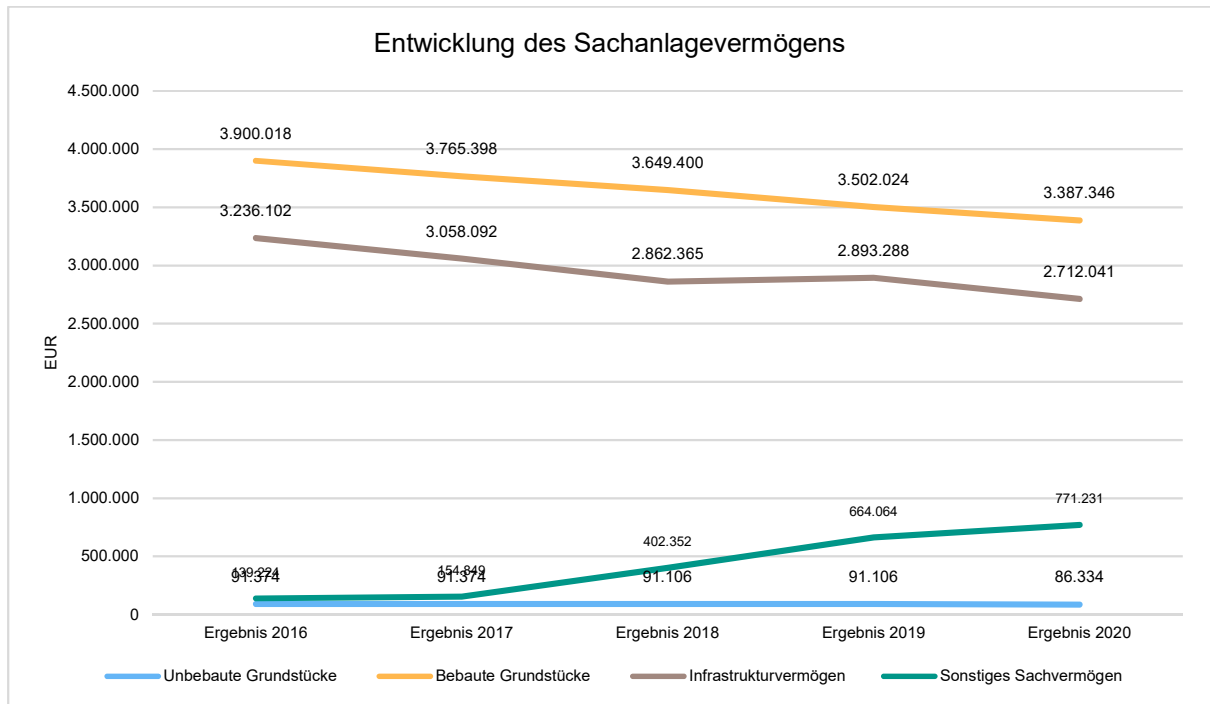
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

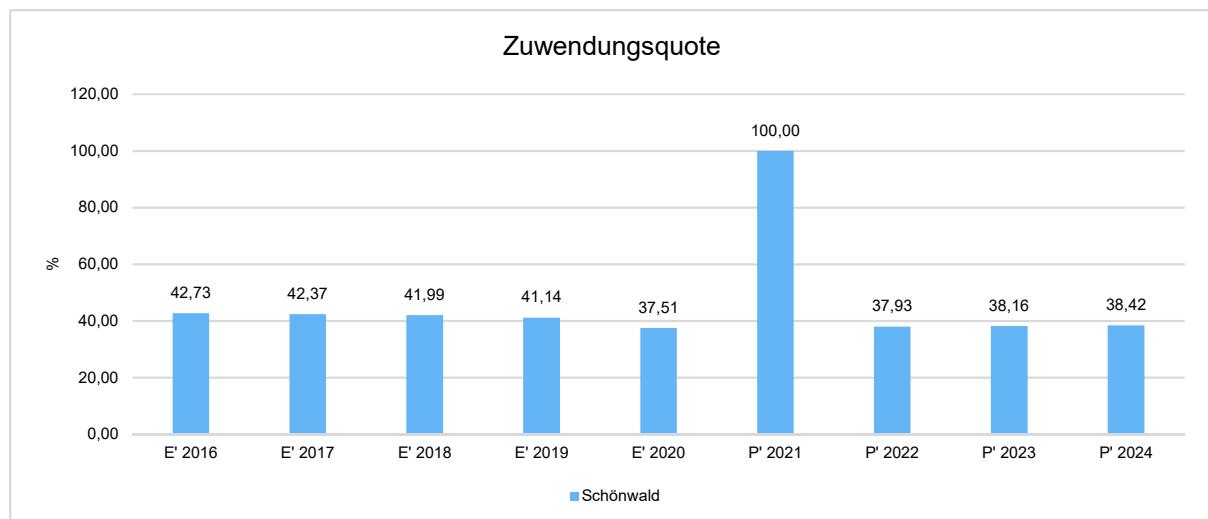
Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Schlüsselzuweisungen (411)	540.389	560.565	498.100	547.800	547.800
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	110.514	1.087	69.800	5.900	5.900
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	194.132	191.796	62.800	173.700	173.700
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	79.093	84.307	85.300	85.600	85.600
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	924.129	837.755	716.000	813.000	813.000

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

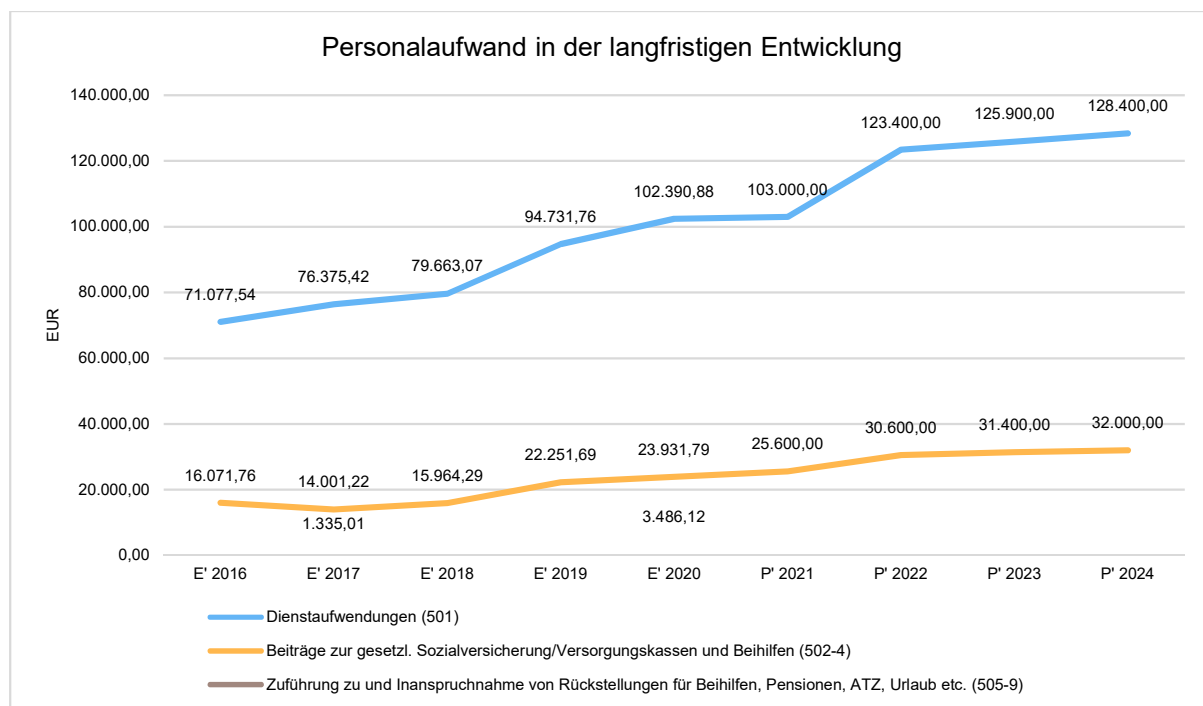


4.1.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

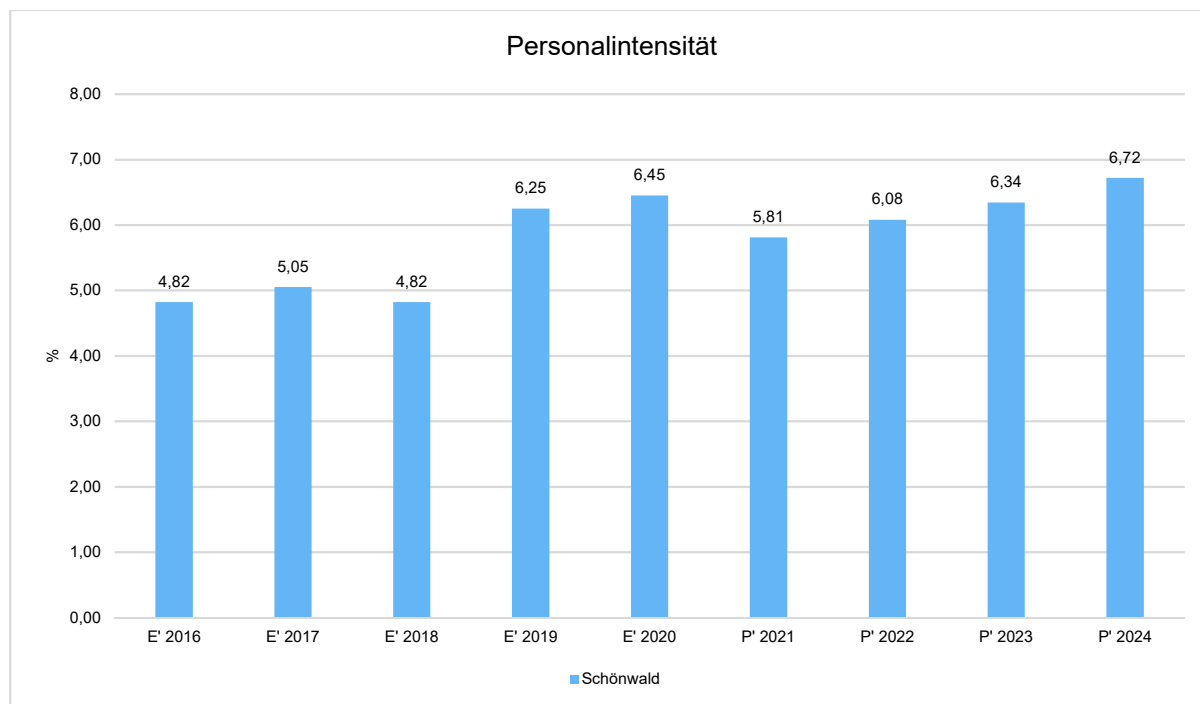
	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	94.732	102.391	103.000	123.400	125.900
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	3.397	4.071	3.700	4.500	4.600
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	18.855	19.861	21.900	26.100	26.800
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	--	3.486	--	--	--
Personalaufwendungen (50)	116.983	129.809	128.600	154.000	157.300
Personal- und Versorgungsaufwand (50,51)	116.983	129.809	128.600	154.000	157.300



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



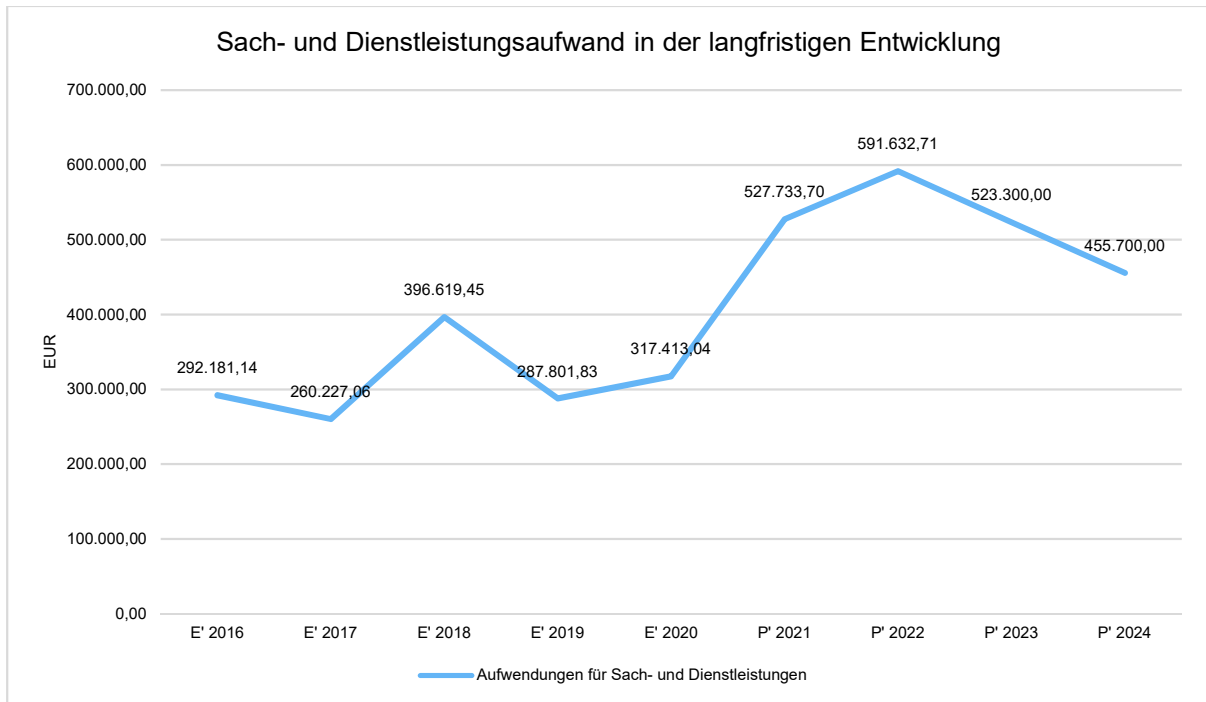
4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

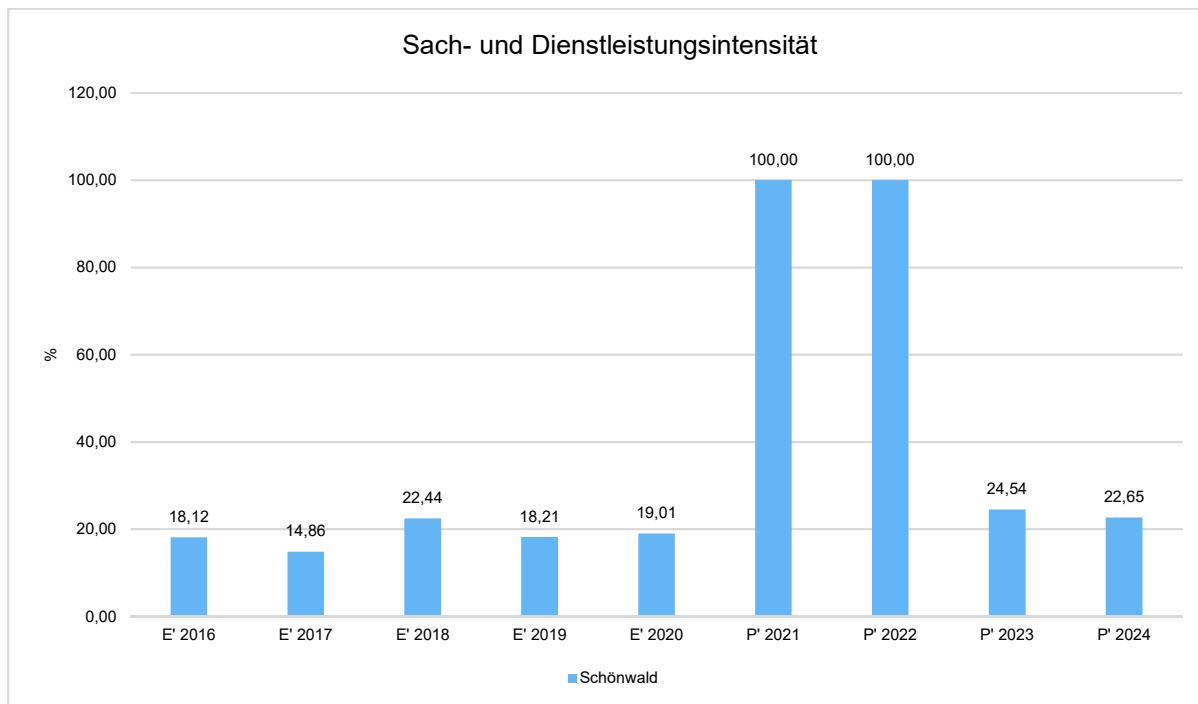
	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	84.372	85.767	223.756	232.300	199.100
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	16.246	21.764	12.900	18.100	16.100
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	88.967	104.679	142.400	189.500	171.100
Mieten und Pachten (523)	4.168	3.464	4.000	5.000	5.000
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	12.097	16.328	23.500	31.000	27.900
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	81.952	85.411	121.177	115.733	104.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	287.802	317.413	527.734	591.633	523.300

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.4 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

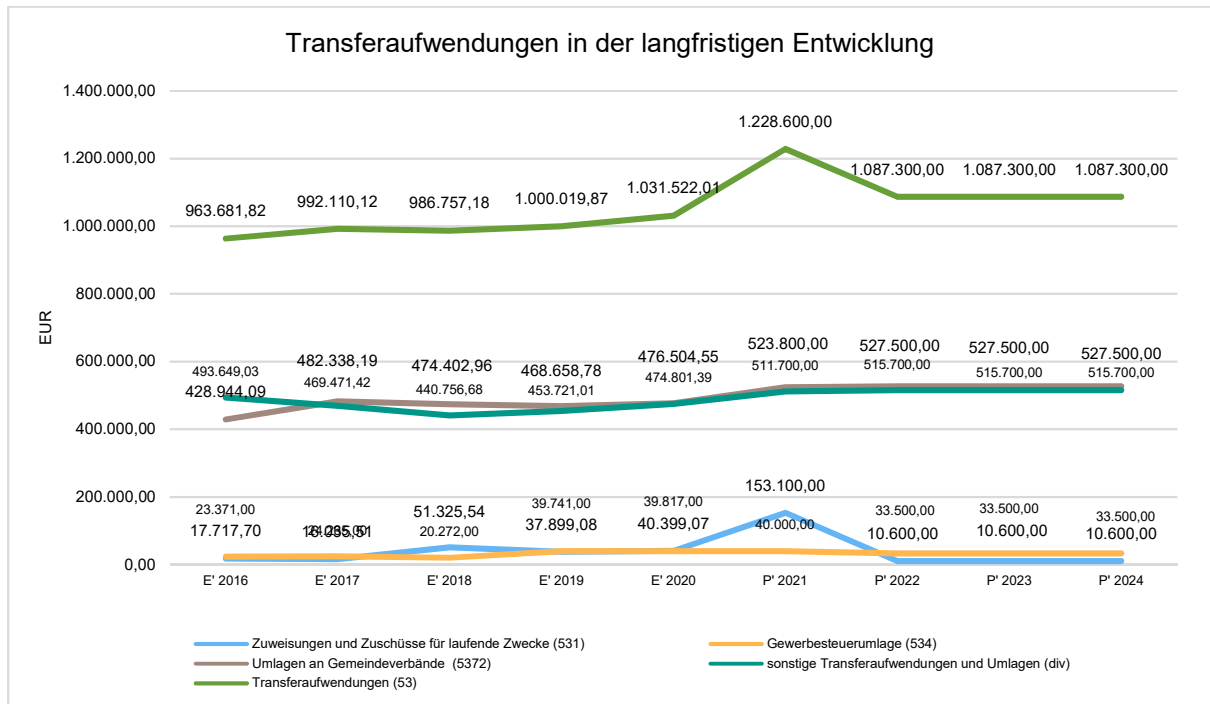
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	37.899	40.399	153.100	10.600	10.600
Gewerbesteuerumlage (534)	39.741	39.817	40.000	33.500	33.500
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	468.659	476.505	523.800	527.500	527.500
sonstige Transferaufwendungen und Umlagen (div)	453.721	474.801	511.700	515.700	515.700
Transferaufwendungen (53)	1.000.020	1.031.522	1.228.600	1.087.300	1.087.300

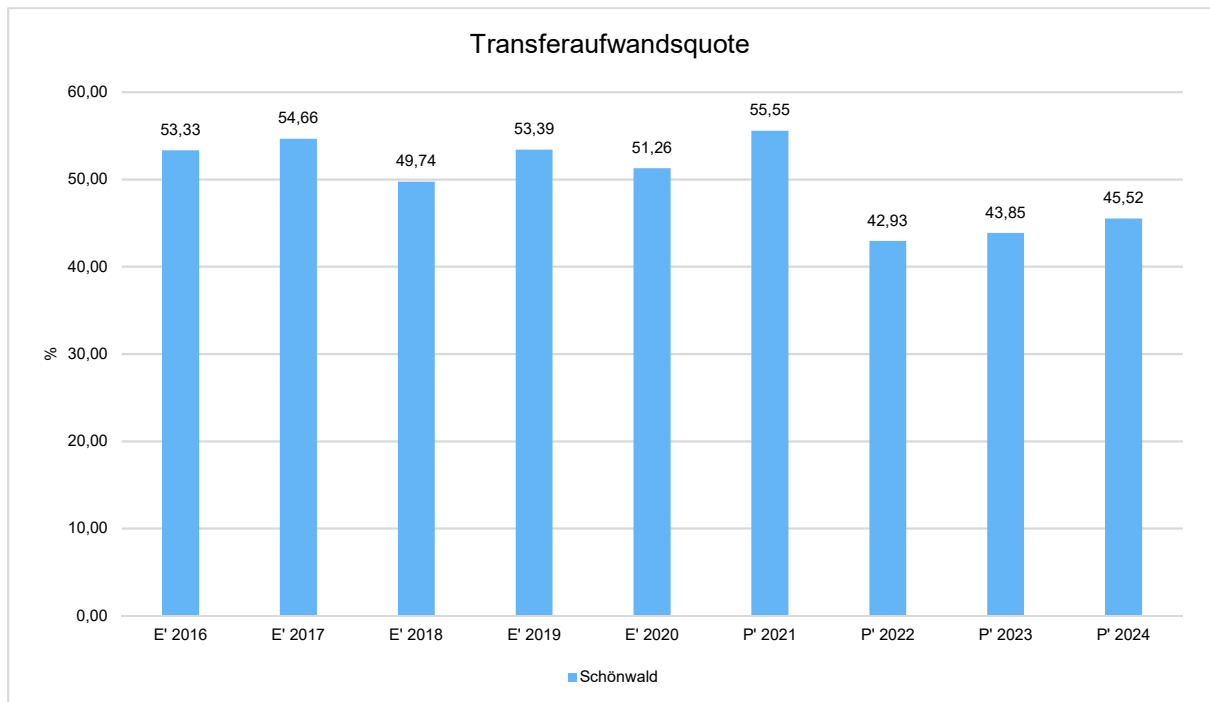
Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung

Rechenschaftsbericht Gemeinde Schönwald



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



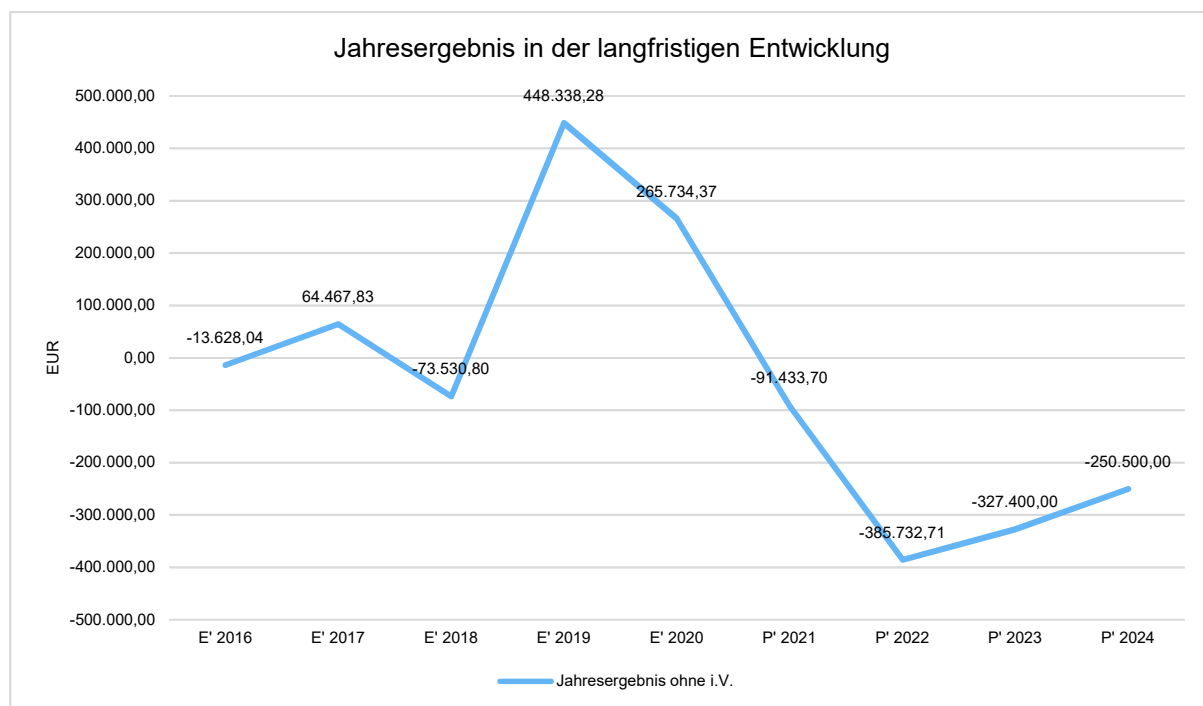
4.1.5 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

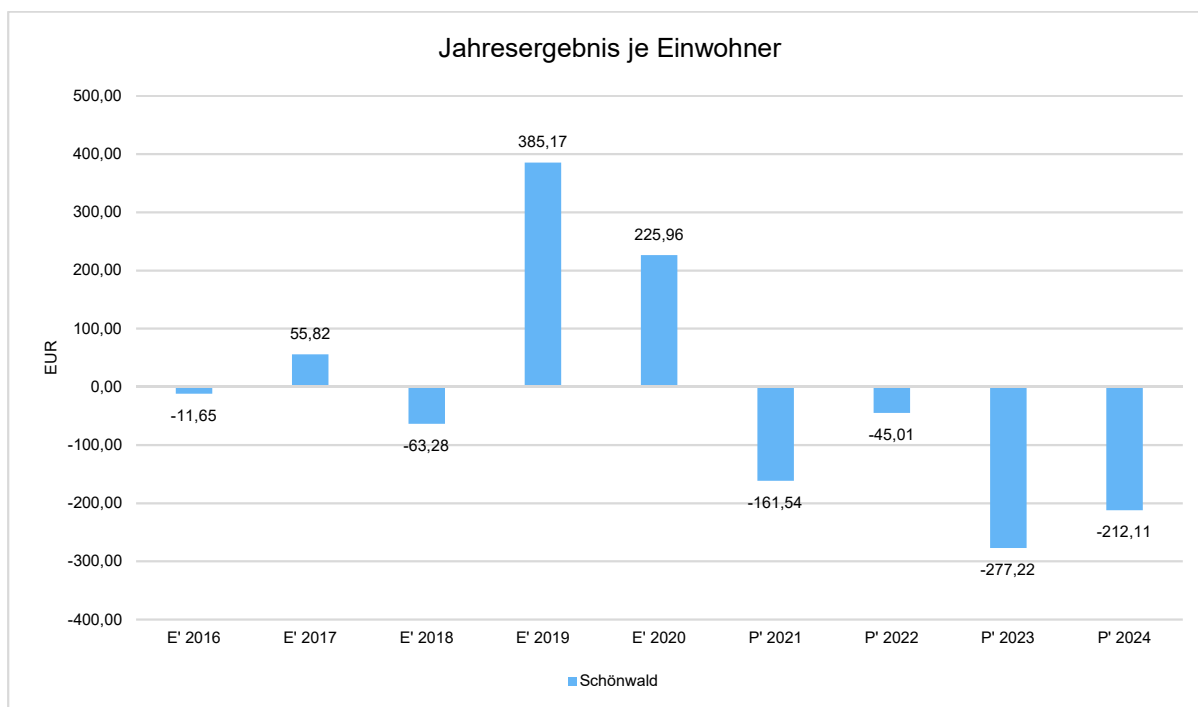
	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	373.244	220.732	-113.834	-406.933	-349.000
Finanzergebnis	19.517	20.912	22.400	21.200	21.600
Ordentliches Ergebnis	392.761	241.644	-91.434	-385.733	-327.400
Außerordentliches Ergebnis	55.577	24.090	0	0	0
Jahresergebnis	448.338	265.734	-91.434	-385.733	-327.400

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

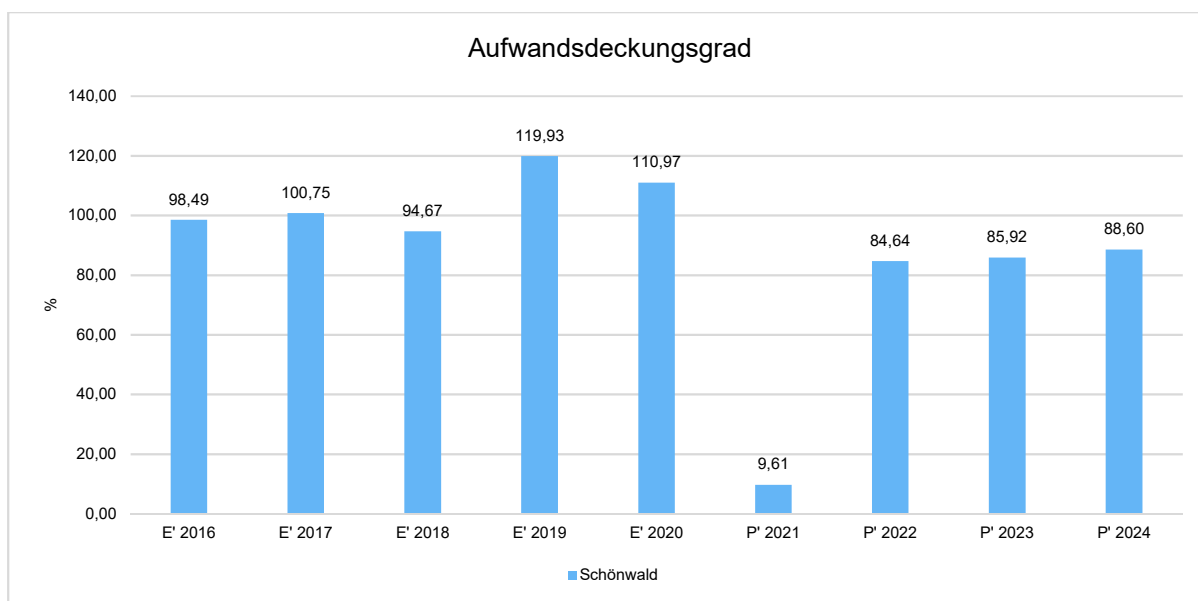
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

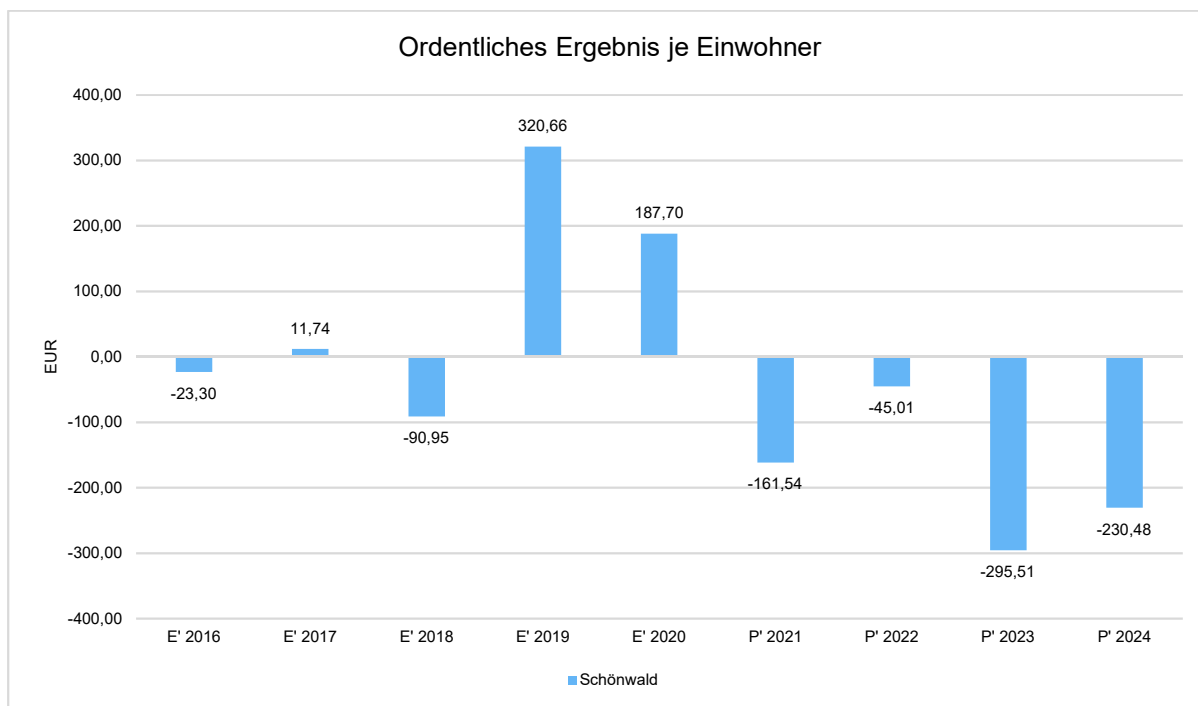
Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



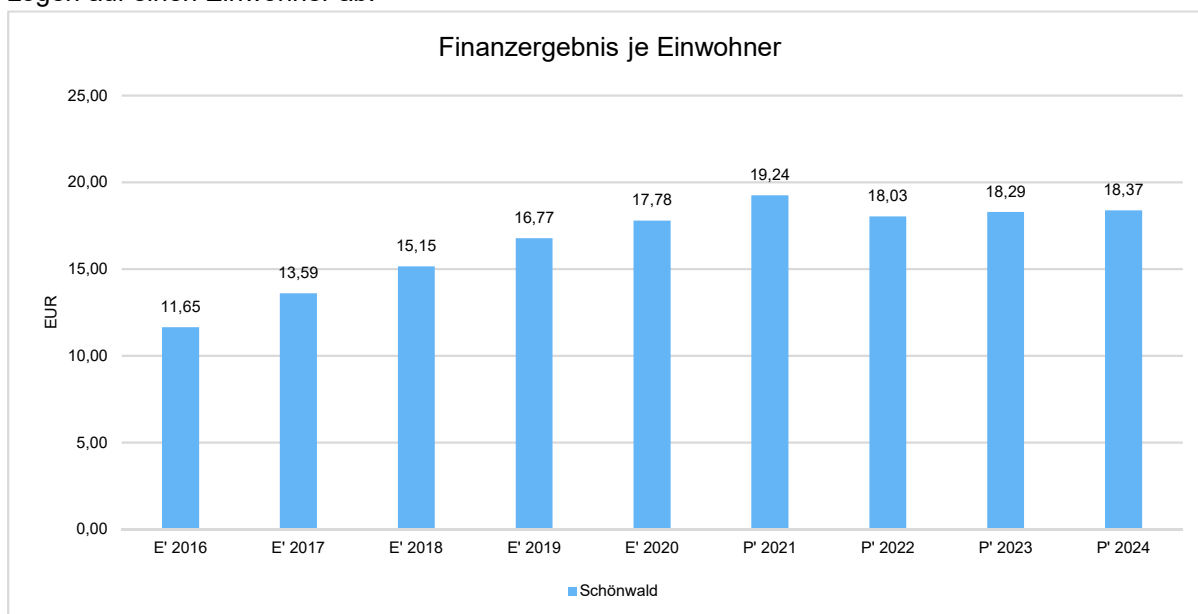
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



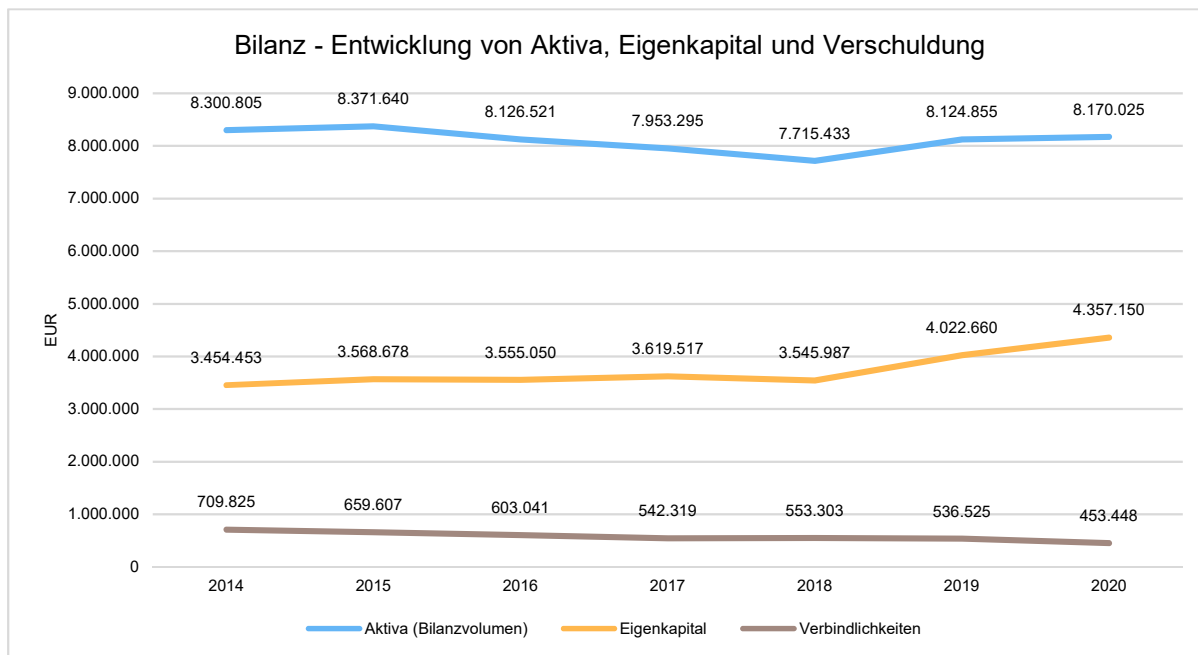
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

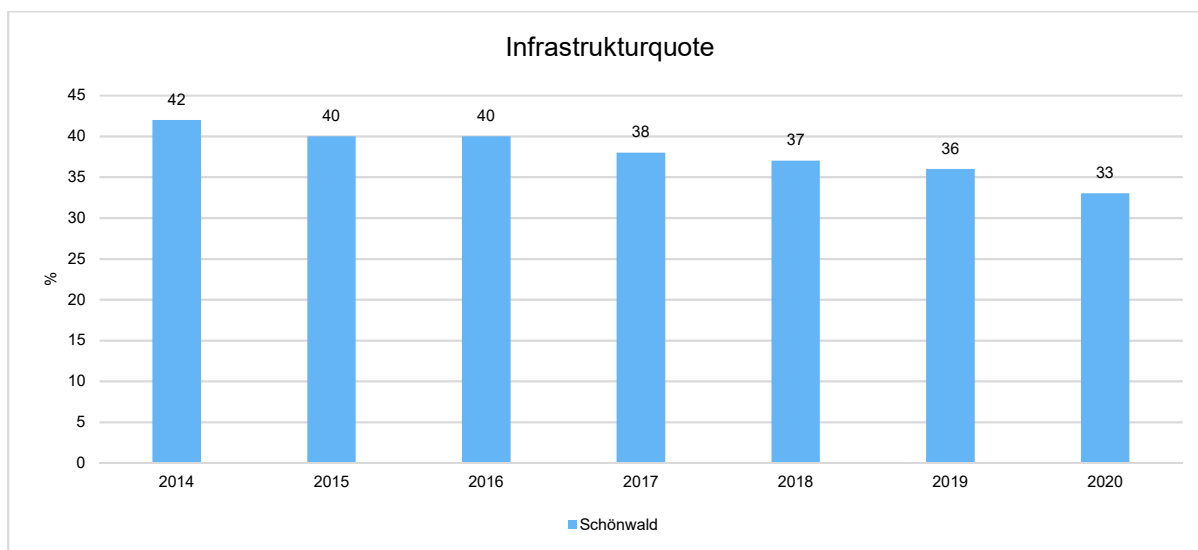
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

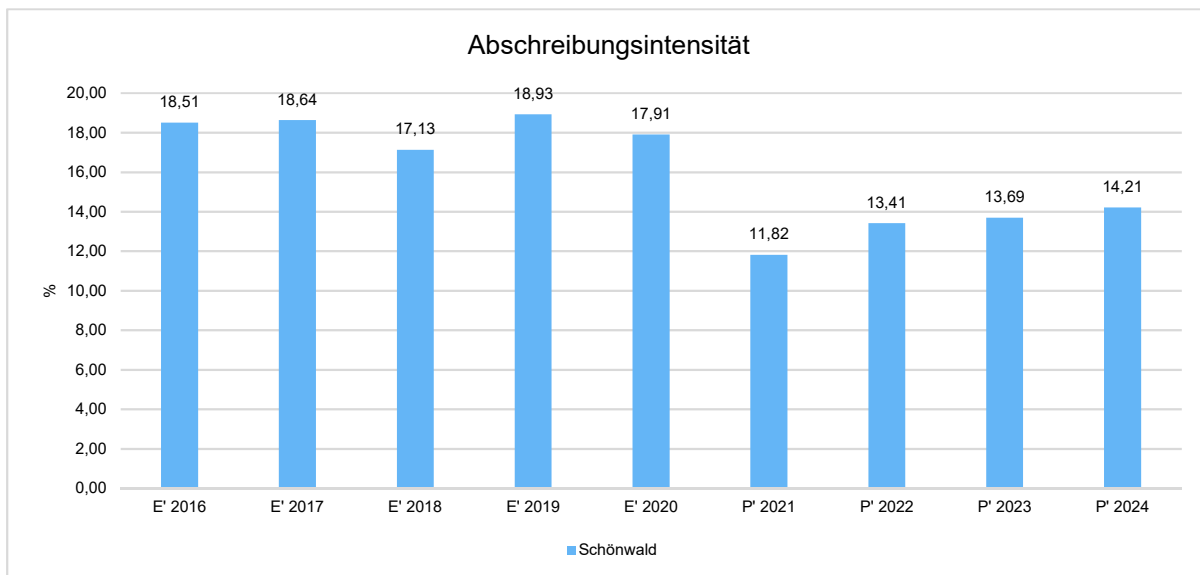
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz die kommunale Infrastruktur am Gesamtvermögen gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



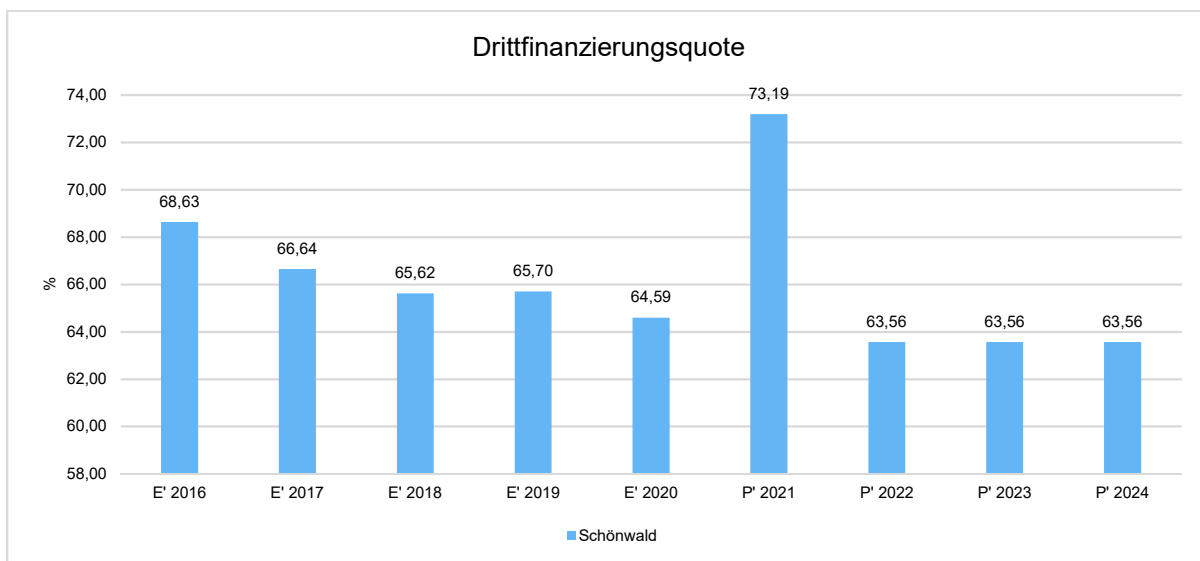
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



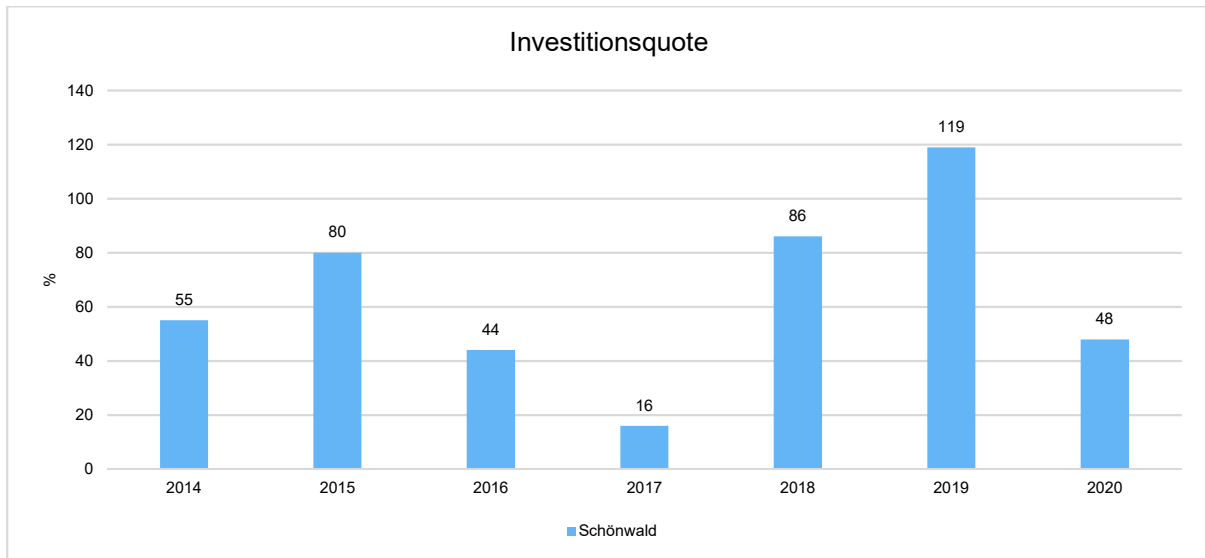
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



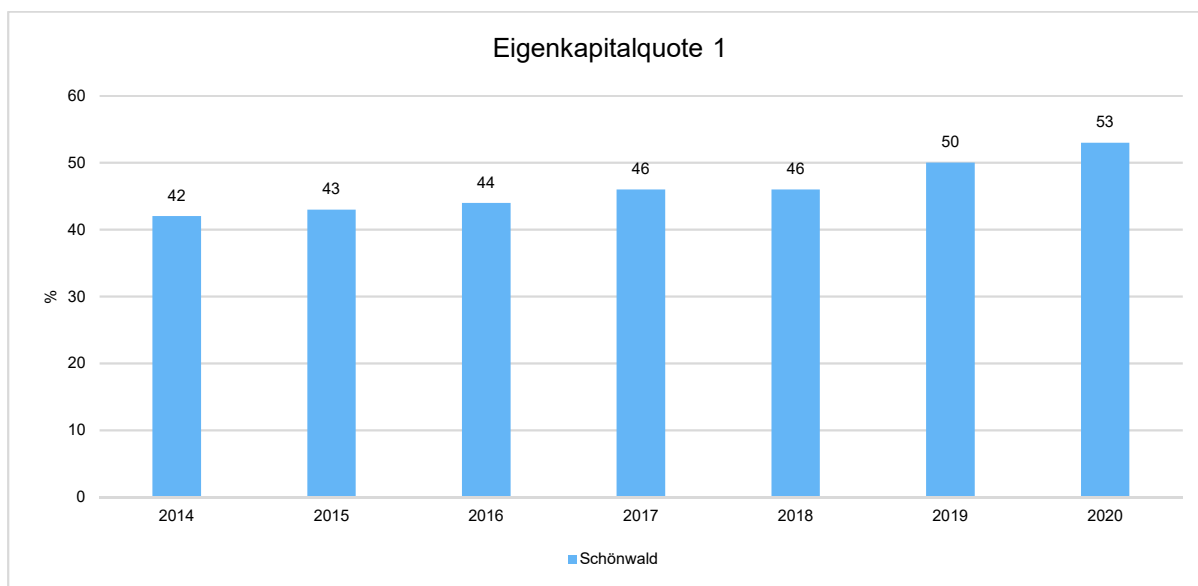
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend weitere vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

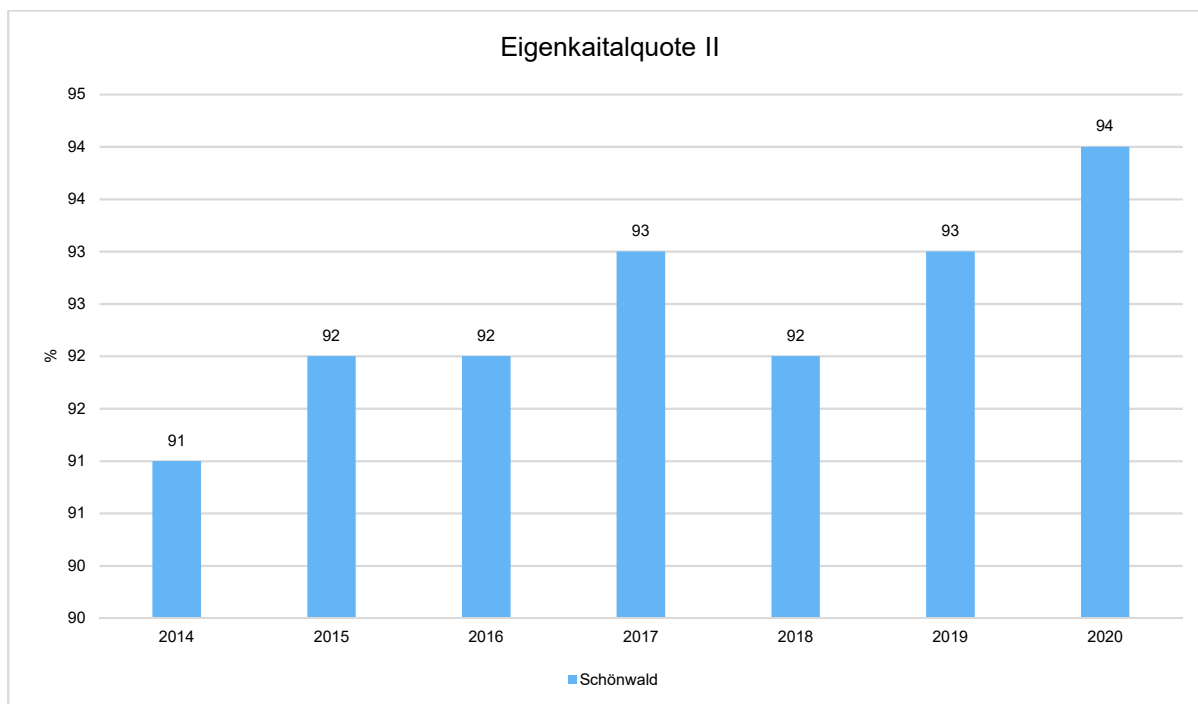
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote zuzüglich Sonderposten besagt, in welcher Höhe die Kommune ihr Vermögen selbst finanziert hat. Diese Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote 2 in der freien Wirtschaft. Sie lässt aufgrund des feststehenden Wertes des Basisreinvermögens keine Beurteilung der Bonität zu. Die Sonderposten werden in voller Höhe eingestellt, da im Unterschied zur Privatwirtschaft keine steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen sind.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

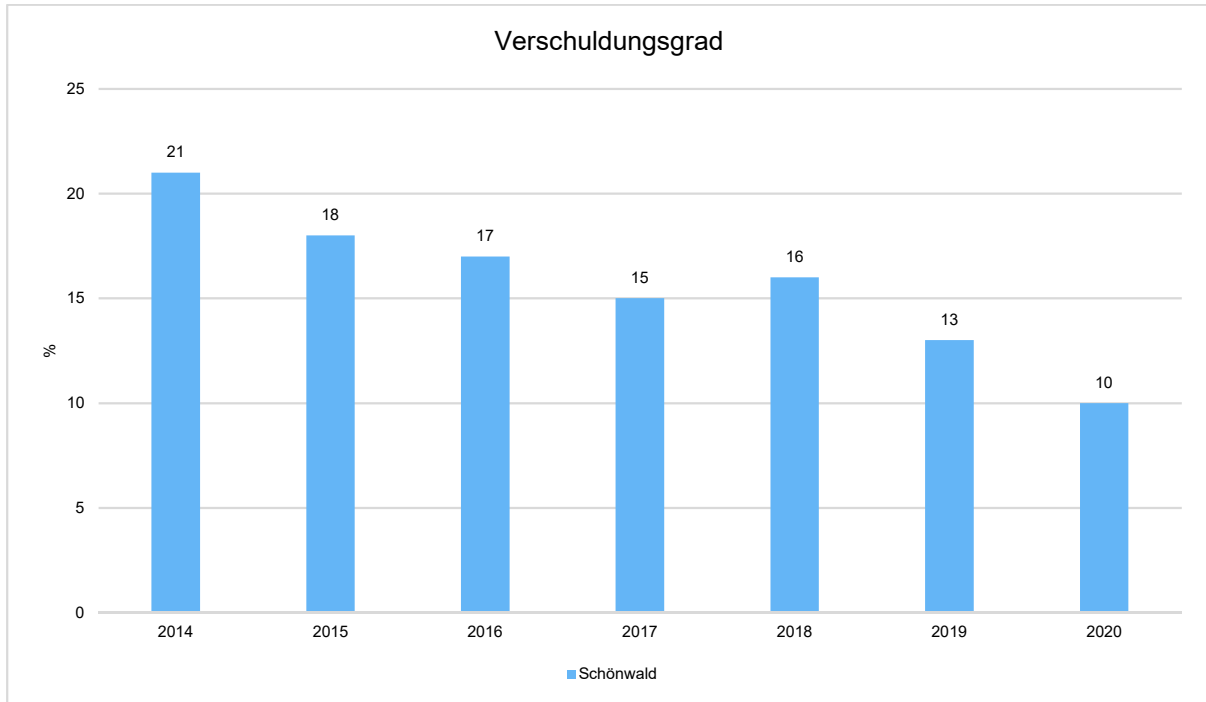


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

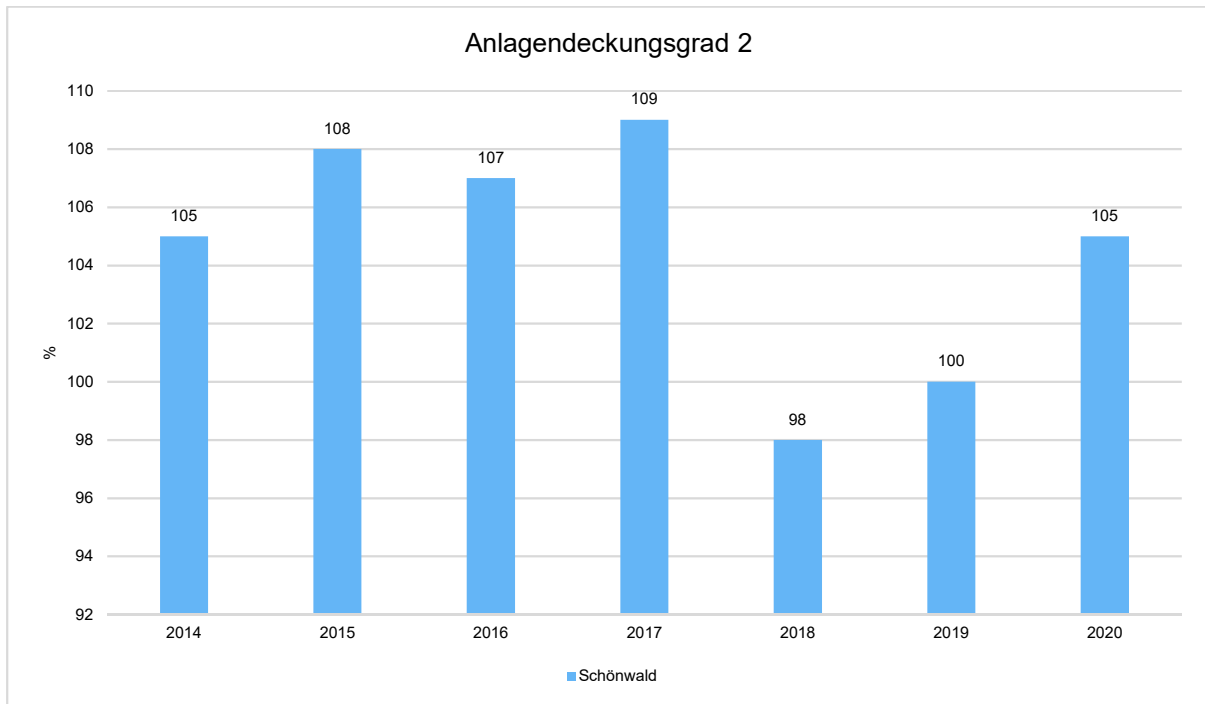
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Anlagendeckungsgrad 2

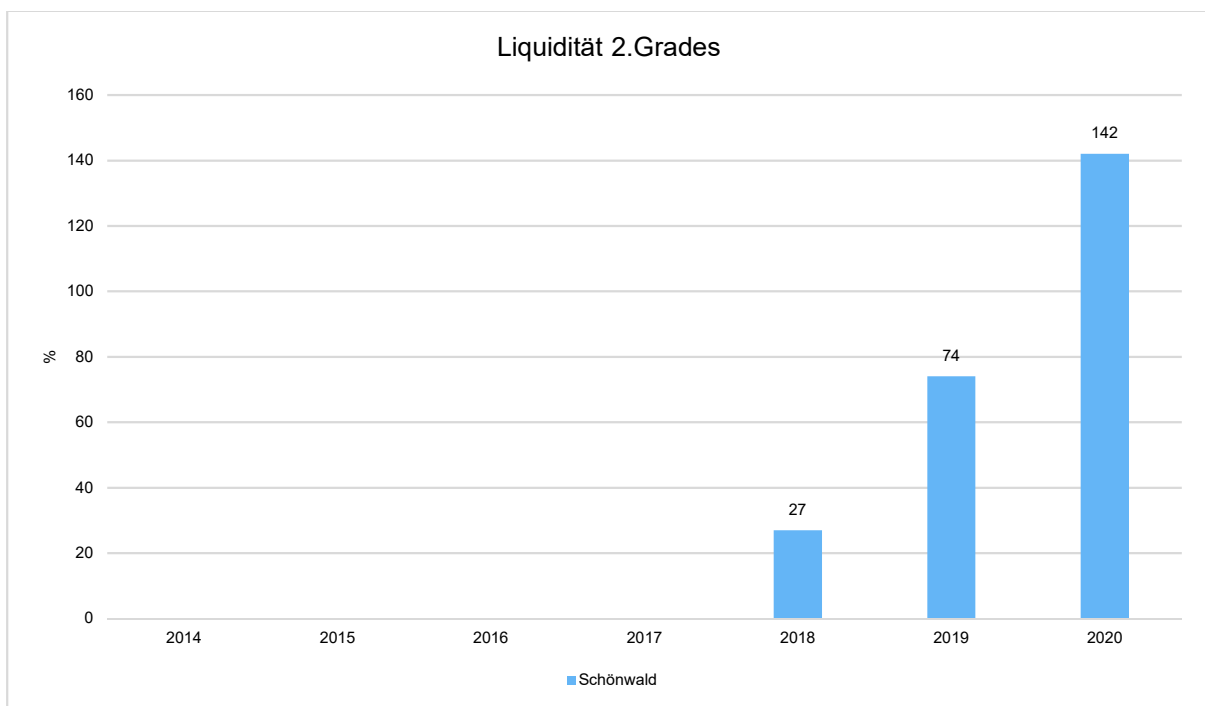
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



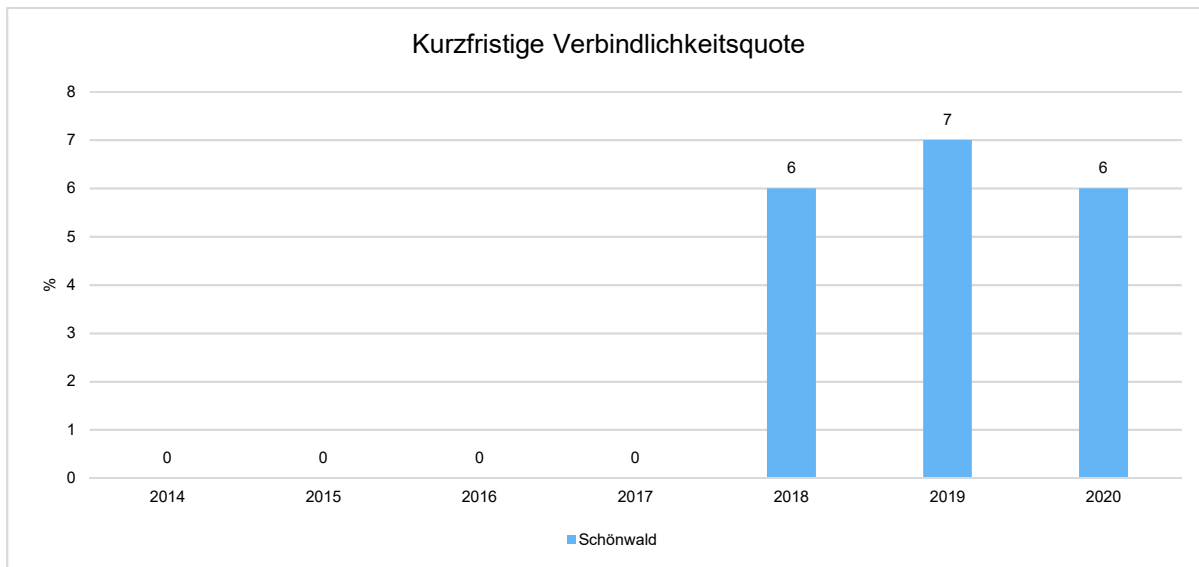
Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



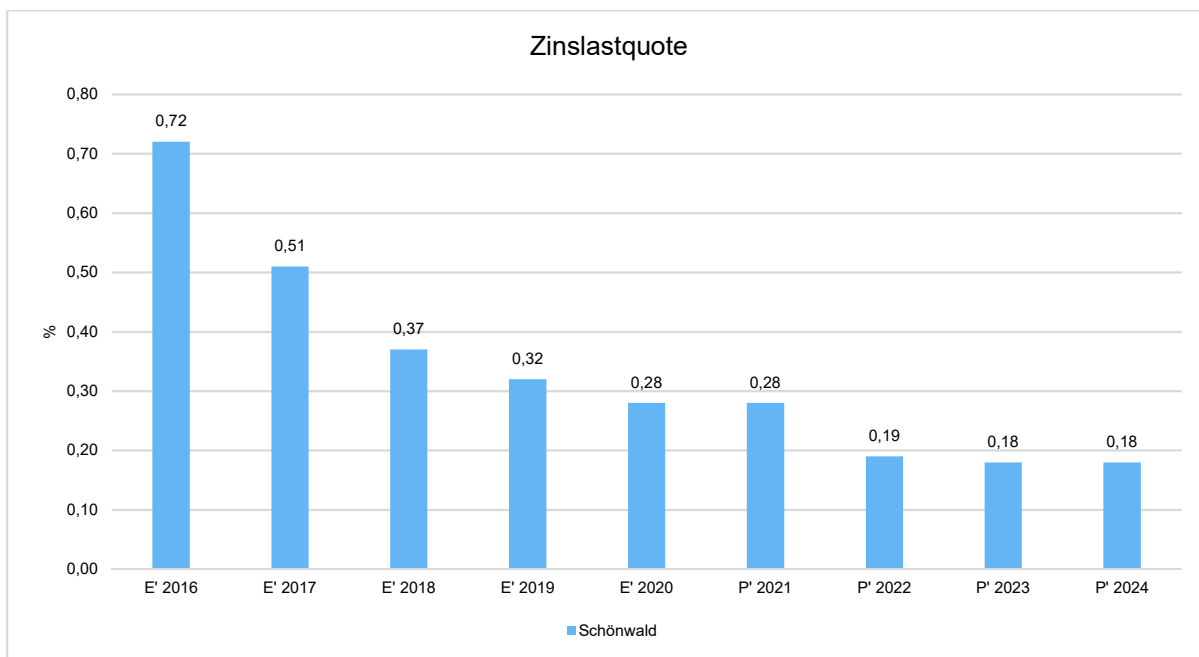
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 59 KomHKV Absatz 2 sind im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

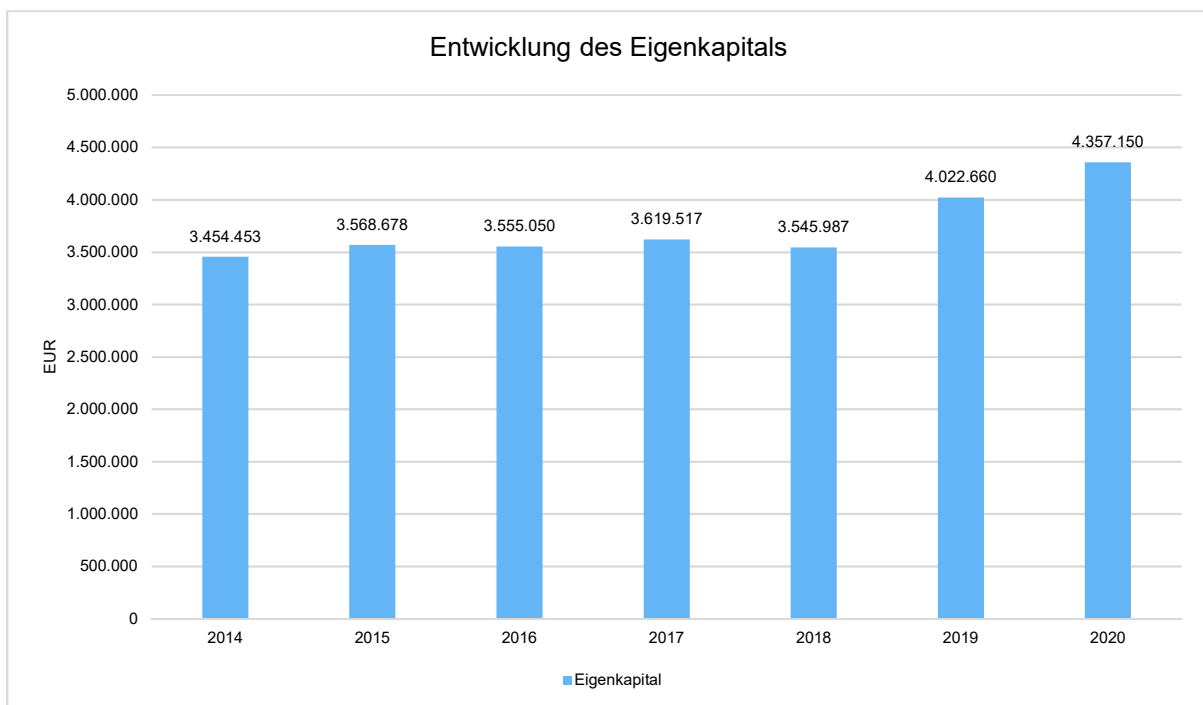
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

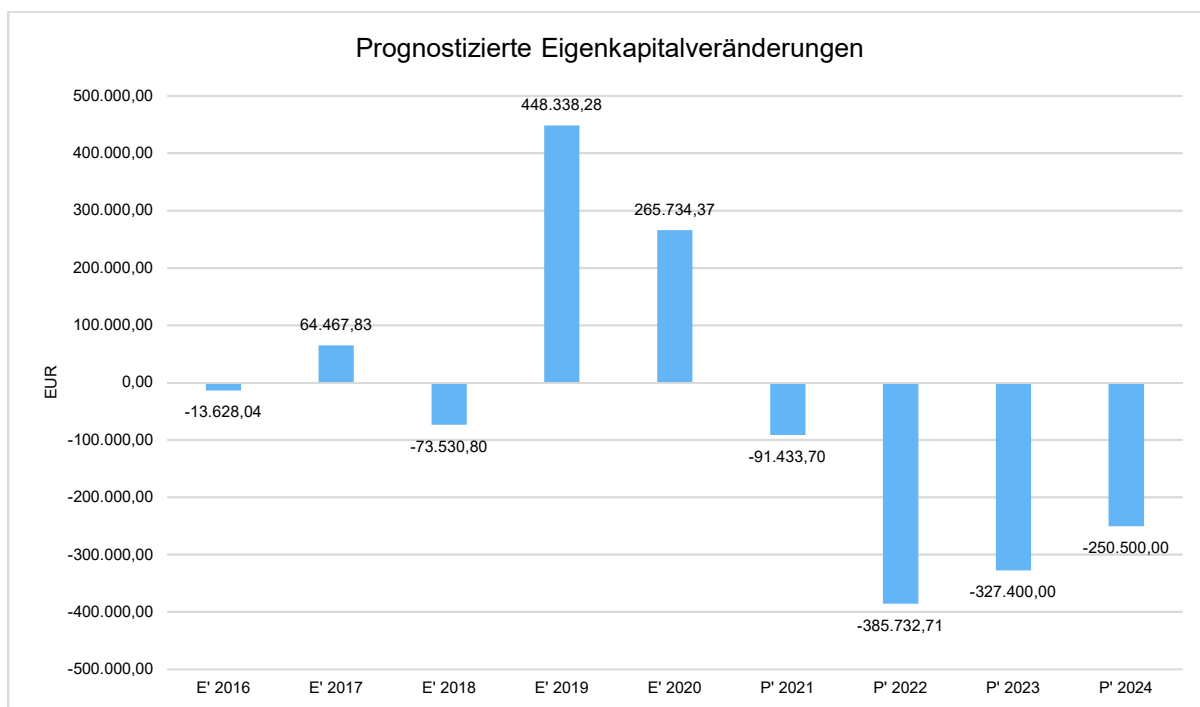
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

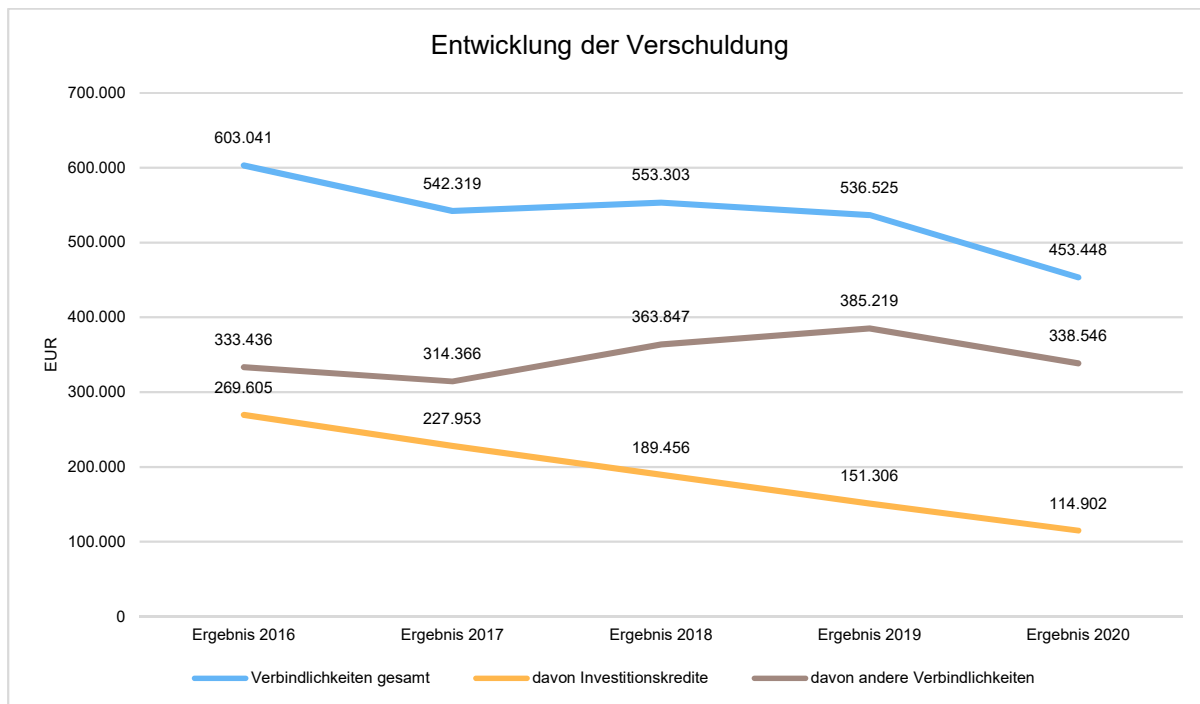


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

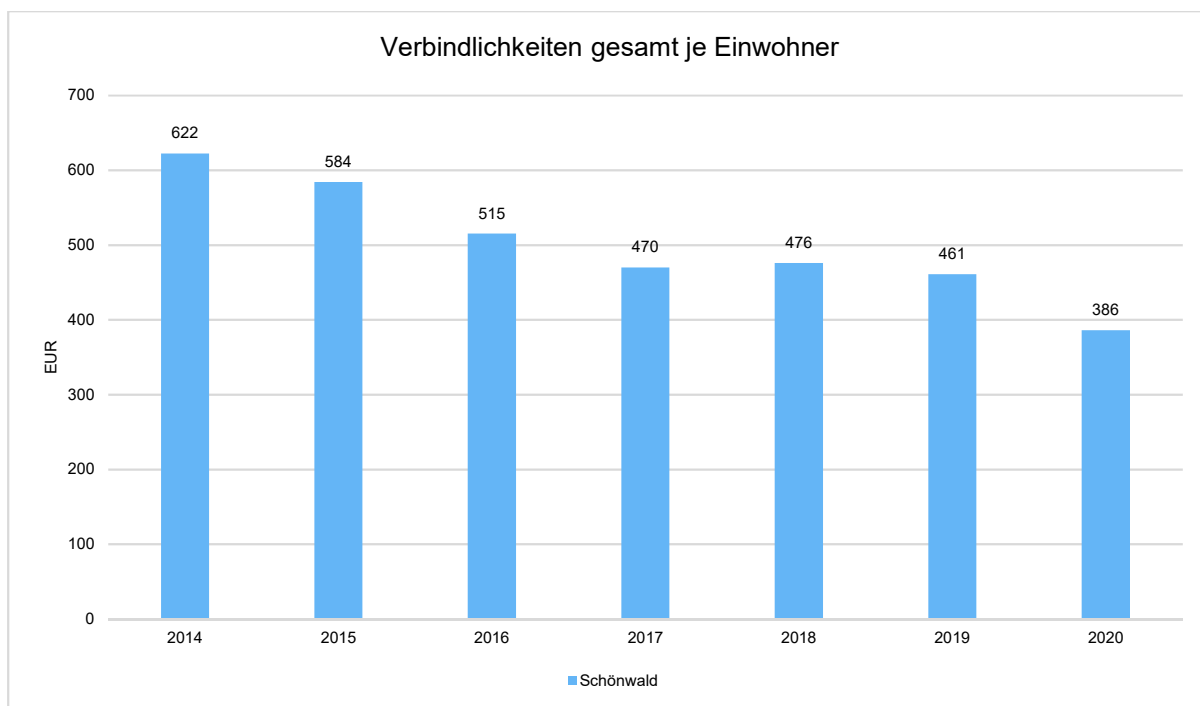
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Verbindlichkeiten gesamt	603	542	553	537	453
davon Investitionskredite	270	228	189	151	115
davon andere Verbindlichkeiten	333	314	364	385	339

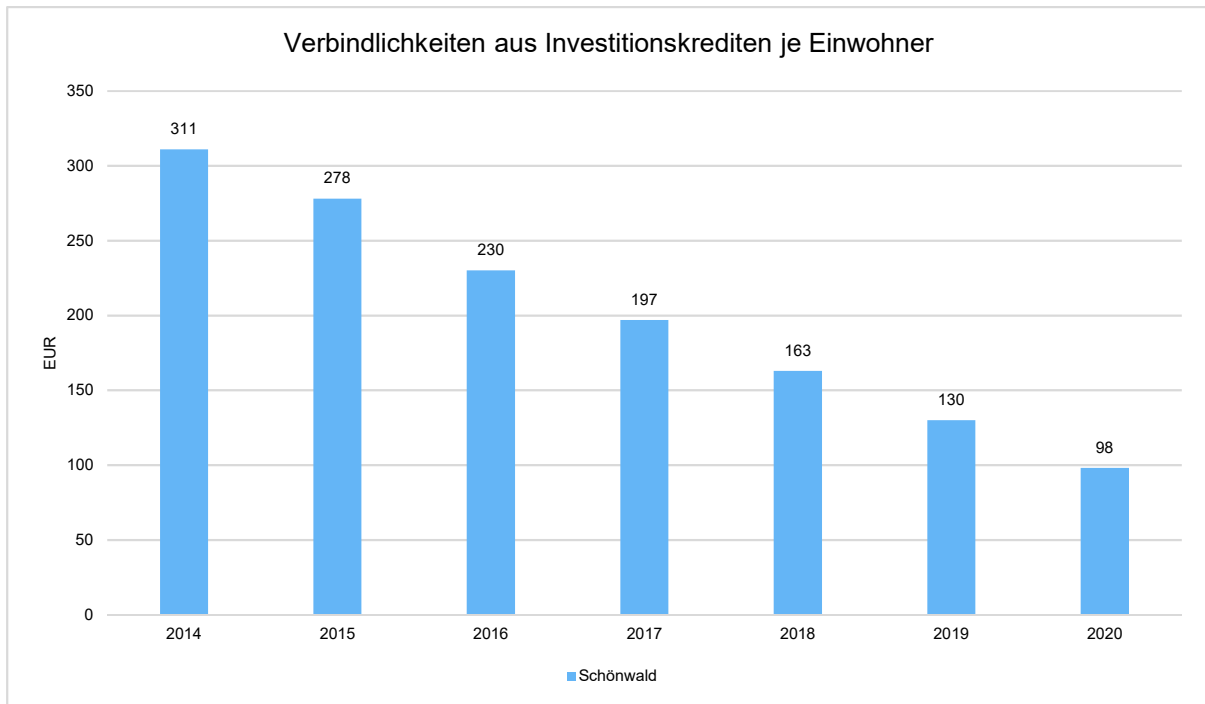


Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

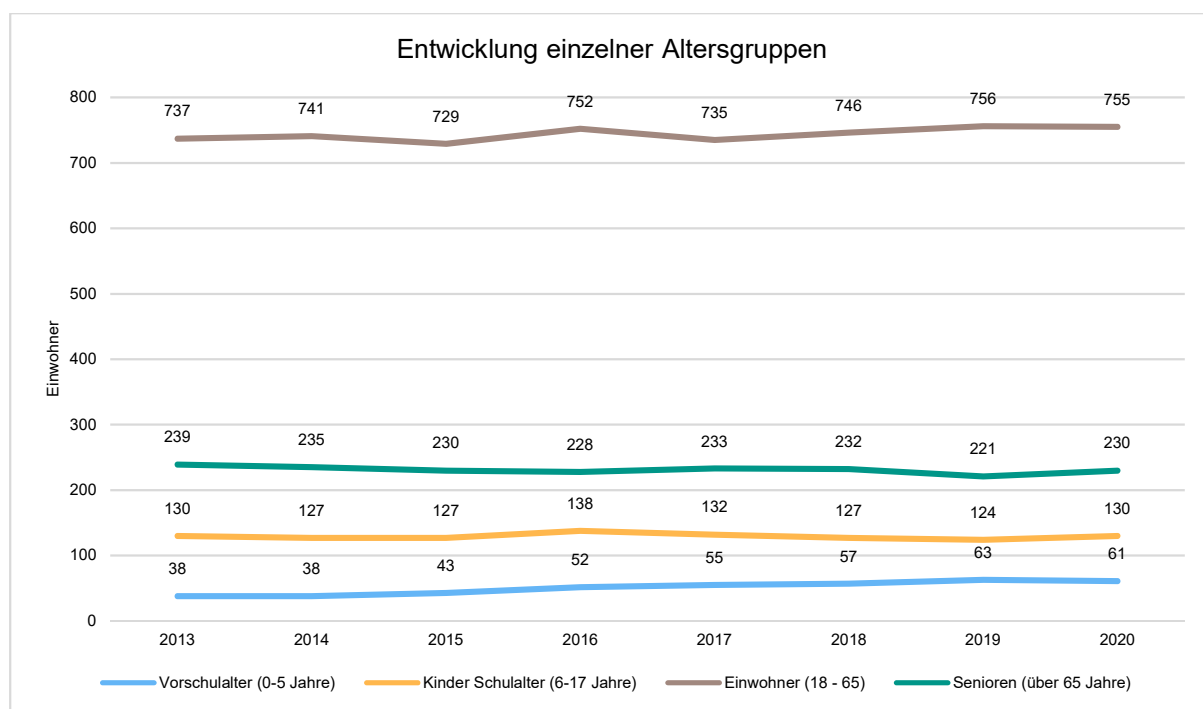
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

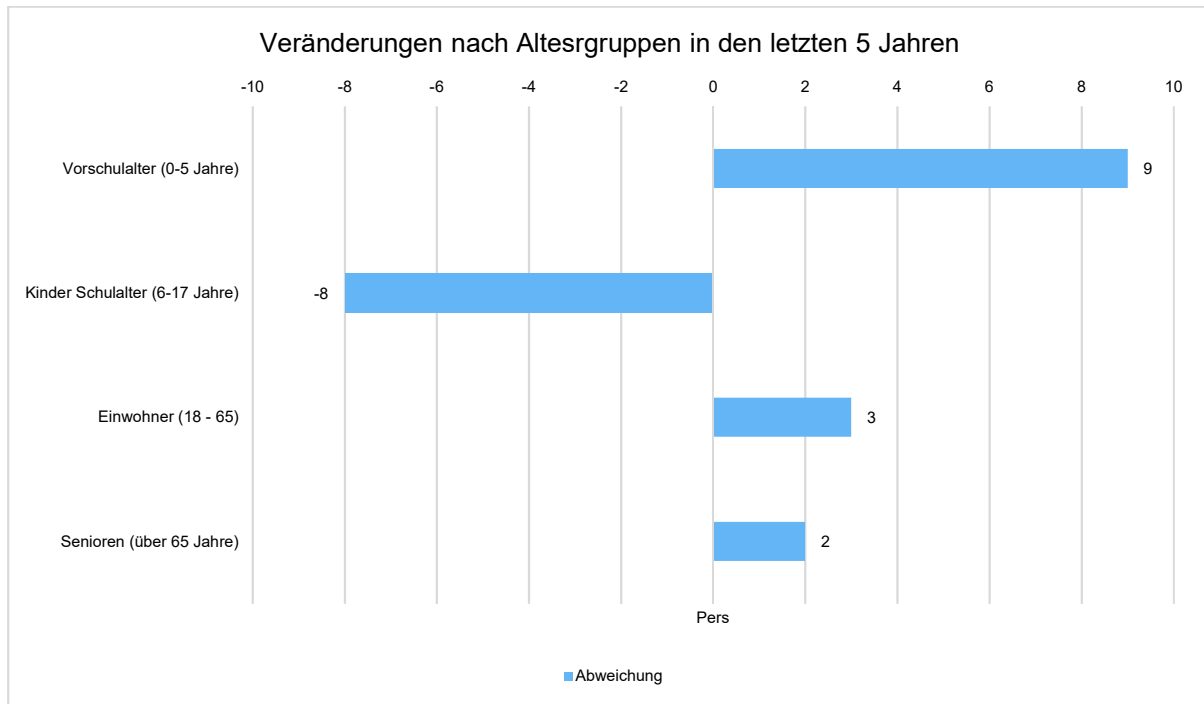
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	52	55	57	63	61
- davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	28	34	29	27	21
- davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	24	21	28	36	40
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	138	132	127	124	130
Einwohner (18 - 65)	752	735	746	756	755
Senioren (über 65 Jahre)	228	233	232	221	230
Einwohner	1.170	1.155	1.162	1.164	1.176





Weitere erhebliche Risiken

Umsetzung § 2b UStG ab 01.01.2023

Die Sichtung aller Leistungen und Verträge der Gemeinde hinsichtlich der Steuerrelevanz ab dem 01.01.2023 ist noch nicht abgeschlossen. Wie hoch die Steuerbelastungen und eventuelle Entlastungen durch die Vorsteuererstattung ab 2023 dann sein werden, lässt sich derzeit nicht abschätzen.

Finanzielle Auswirkungen Entwicklung der Steuereinnahmen und der Corona-Pandemie

Rechtliche Änderungen, z.B. die Entwicklung der Steuereinnahmen sowie Änderungen von Berechnungsgrundlagen für die Zuweisungen aus dem FAG, können den Gemeindehaushalt u.a. bzgl. der Schlüsselzuweisungen und der Amtsumlage noch wesentlich beeinflussen.

Das Eintreten und die Auswirkungen der Pandemie waren und sind noch nicht absehbar. Da keine Mindereinnahmen gem. Nummer 3.2.3 der RL zum Ausgleich kommunaler Steuereinnahmen ausgewiesen wurden erhielt die Gemeinde keine Abschlagszahlungen der Billigkeitsleistung zum Ausgleich kommunaler Mindereinnahmen vom Land. Das Eintreten und die Auswirkungen der Pandemie waren und sind noch nicht absehbar.

6 Ort, Datum, Unterschrift

Golßen, den 08.03.2023

(Unterschrift)